

**30.01.2010 Version 3.1.3**

Neu In dieser Version wurden die neuen Firmendaten der ASL Softwareentwicklung Werner Baum GmbH & Co. KG eingepflegt. Außerdem erhielt TIM ein neues Icon.

**30.03.2009 Version 3.1.2**

Geändert Ein verbessertes Fehlerhandling beim Lesen der Standard.DTA vermeidet nun Fehlermeldungen bei gerade blockierten Dateien.

Neu Bei Erfassung von Aufträgen gibt es nun die Möglichkeit (zusätzlich zum Kundenamen) auch den Bezugstext des Auftrages (BEL\_2257\_60) anzeigen zu lassen. Der entsprechende neue Parameter auf Registerkarte 5 muß dazu eingeschaltet werden.

Neu Eine neue BüroWARE-Auswertung FMTOPAUS.058 wurde hinzugefügt, welche die gesamten Anwesenheitszeiten (als Differenz zwischen erster und letzter Buchung des Tages) der Summe der Auftragszeiten gegenüberstellt.

Alle anderen Auswertungen wurden geringfügig aktualisiert (Währungsabfrage nun nur noch Euro) und werden nun im Ordner „OfficePlaner-Auswertungen“ ausgeliefert. Die Auswertungen für BüroWARE-Versionen vor 4.0 wurden entfernt.

**29.10.2008 Version 3.1.1**

Neu TIM unterstützt nun auch BüroWARE 5.3, als Einstellung für die BüroWARE Versionsnummer ist dafür 5.3 zu wählen.

Insbesondere die erweiterte Satzlänge der FA-Arbeitsschrittdatei (welche im Falle einer PPS-Version automatisch beim Update von Version 5.2 auf 5.3 automatisch vergrößert wird) wird korrekt ausgelesen.

Geändert Zahlreiche Einschränkungen für verschiedene Feldangaben (Bytepositionen) in den Einstellungen wurden herausgenommen, um die Eingabe der neuen Standardfelder im Bereich PPS zu ermöglichen (z.B. für die Felder Fertig Ja/Nein, erster/letzter Arbeitsschritt).

Neu Mit ausgeliefert wird nun eine voreingestellte TIM.INI.BWFactory, welche alle Grundeinstellungen so enthält, daß sie zusammen mit der neuen Konfiguration BüroWARE Factory zusammen harmonisiert. Sie muß lediglich in TIM.INI umbenannt werden, um alle Einstellungen von TIM passend vorzunehmen.

Tip:

Da in dieser Konfiguration ausschließlich Standard-PPS-Felder verwendet werden, eignet sich diese Beispiel-Einstellungsdatei auch hervorragend als Basis für alle anderen PPS-Installationen.

Bugfix Beim Zurückschreiben von FA-Arbeitsschritten mit TIM-PPS wurde das Feld Arbeitsplannummer (zc) nicht mit übermittelt, auch wenn es gefüllt war. Dies führte in solchen Konstellationen zur Neuanlage von Arbeitsschritten statt zum Ergänzen der bestehenden Arbeitsschritte. Dieser Fehler wurde behoben.

**01.06.2008 Version 3.1**

Neu In den Einstellungen können nun drei besondere Terminkategorien pro Mitarbeiter definiert werden, die mit einem anderen Stundensatz bewertet werden, als alle anderen Buchungen (die dann den normalen Stundensatz erhalten).

Dazu können insgesamt 6 individuelle Felder im Personalstamm im BüroWARE angelegt werden, drei abweichende Stundensätze (mit Länge 6), drei dazugehörige Terminkategorien (mit Länge 3). In den Einstellungen können die Bytepositionen dazu in Registerkarte 3 eingetragen werden.

Tip: Diese Funktionalität erschließt sich natürlich nur, wenn der Bediener auch die Terminkategorie wählen kann, also der Parameter „Termin-Kategorie abfragen“ (auf Registerkarte 2) eingeschaltet ist.

Hinweis: Der so gefundene Stundensatz wird weiterhin (wie in Version 1.3.1 beschrieben) zusätzlich mit dem Kostenstellen-Stundensatz kombiniert, wenn ein solcher angegeben und das Feld in den Einstellungen eingetragen ist.

Neu Der neue Parameter „nur zugeordnete Projekte“ (auf Registerkarte 5) ermöglicht, daß der Mitarbeiter nur noch diejenigen Projekte auswählen und bebuchen kann, die ihm zugeordnet sind. Die Zuordnung erfolgt im OfficePlaner Personalstamm auf Registerkarte 4. TIM liest diese Zuordnungen direkt aus der Datei S\_OPSZ40.DAT.

Neu Mit Hilfe des neuen Parameters „automatische Zeitvorgabe“ (in den Einstellungen auf Registerkarte 6) kann TIM so eingestellt werden, daß der Bediener keine Änderungsmöglichkeit der Zeiten mehr hat. Wählt man diese Betriebsart, so entfällt die Möglichkeit der nachträglichen Meldung „von...bis“, alle Zeiten werden „live“ eingegeben.

Die Start- oder Endezeit wird erst eingesetzt, wenn die gesamte Maske gespeichert wird.

### **28.10.2007 Version 3.0.9**

Neu In den Einstellungen kann nun eine zweite Terminkategorie für negative Buchungen angegeben werden. Sollte ein Bediener diese Terminkategorie wählen (nur sinnvoll im Zusammenhang mit eingeschalteter Abfrage der Terminkategorien), so wird die Zeit beim Projekt, Auftrag und/oder Position abgezogen (statt wie üblich hinzugezählt).

Der OfficePlaner-Termineintrag wird wie gewöhnlich erzeugt, der Unterschied ist hier nur in der anderen Terminkategorie zu erkennen (am besten man vergibt dort eine andere Farbe).

In diesem Zusammenhang wurden die Registerkarten der Einstellungen erweitert (die erste Registerkarte wurde in zwei Karten aufgeteilt), so daß die Einstellungen nun über folgende Registerkarten verfügen:

- 1 = BüroWARE
- 2 = Allgemeines
- 3 = Datenfelder I
- 4 = Datenfelder II
- 5 = Eingabefelder
- 6 = PPS
- 7 = Interner Beleg
- 8 = Lizenz
- 9 = Info

Bugfix In den Einstellungen wurde der Name der Terminkategorie nicht angezeigt.

### **05.06.2007 Version 3.0.8**

Neu TIM unterstützt nun auch Büroware 5.2.  
Als Einstellung für die BüroWARE Versionsnummer ist dafür 5.2 zu wählen (die seitherige Versionseinstellung 5.0 heißt nun 5.0/5.1).

### **23.01.2007 Version 3.0.7**

Bugfix Seit der letzten Änderung hat die Stapelverarbeitung nicht mehr funktioniert.

### **12.10.2006 Version 3.0.6**

Neu Im TIM-PPS können die zusätzlichen Eingaben von Rüstzeit, Fertigungszeit, Wartezeit oder Mitarbeiterzeit auch in Stunden:Minuten erfaßt werden (seither nur in Minuten). Dazu wurde ein neuer Parameter in die Registerkarte „5 PPS“ eingefügt.

### **12.07.2006 Version 3.0.5**

Bugfix Das Importieren von neu hinzugefügten Positionen nach BüroWARE funktionierte noch nicht, wenn der Parameter „Zugriffsrechte übersteuern“ eingeschaltet war.

### **03.07.2006 Version 3.0.4**

Bugfix Bei der Abfrage der Meldeberechtigung für Aufträge hatte TIM Standard und Profi (nicht PPS) eine Byteverschiebung um 1 Byte, was bewirkte, daß u.U. keine Aufträge mehr gefunden wurden. Dieses Problem ist nun behoben.

### **02.07.2006 Version 3.0.3**

- Neu TIM unterstützt nun auch Büroware 5.1 und 5.11. Als Einstellung für die BüroWARE Versionsnummer ist weiterhin 5.0 zu wählen.
- Neu Wenn im BüroWARE Designer ein oder mehrere Zusatzindizes für Artikel oder Belege definiert wurden, fand TIM diese nicht mehr über den zugehörigen Key. Nun unterstützt TIM auch diese Zusatzindizes. Die Anzahl und Gesamtlänge des jeweiligen Index kann in der Registerkarte „1 BüroWARE“ in den Feldern „Anzahl zusätzlicher Schlüssel“ bzw. „Länge zusätzlicher Schlüssel“ eingetragen werden.
- Wichtig:  
Tragen Sie nur dann einen Zusatzindex im TIM ein, wenn auch wirklich im BüroWARE ein Zusatzindex definiert ist, sonst werden keine Artikel oder Aufträge mehr gefunden.
- Neu TIM unterstützt nun auch Beleggruppen. Sind auf Registerkarte „1 BüroWARE“ Beleggruppen eingetragen, so werden nur noch diejenigen Belege zur Auswahl angeboten, deren Beleggruppe übereinstimmt.  
Es können mehrere Beleggruppen eingetragen werden, welche mit Komma zu trennen sind, z.B. 01,05,07.
- Neu TIM kann nun auch Belegpositionen hinzufügen. Der neue Parameter „Positionen hinzufügen“ auf Registerkarte „4 Eingabefelder“ regelt die verschiedenen Möglichkeiten:
- „nie“: wie seither, Meldungen auf Positionsebene erfolgen nur auf vorher im BüroWARE erfaßte Belegpositionen
  - „zulassen“: Mit der Taste F2 können neue Positionen hinzugefügt werden. In einem separaten Fenster kann dazu die Artikelnummer eingegeben oder mit F5 ausgewählt werden. Der Artikeltext wird aus BüroWARE geladen, kann aber überschrieben werden. Wird die Meldeart von/bis verwendet, so wird die Artikelnummer und der Text zu Beginn und nochmals zum Ende abgefragt, um Ergänzungen am Artikeltext zu ermöglichen.
  - „ausschließlich“: TIM arbeitet auf eine völlig andere Weise als bisher und fügt immer nur Positionen hinzu, d.h. es werden keine Zeiten auf bereits angelegte Positionen erfaßt und addiert, sondern jede TIM-Zeitmeldung ergibt im Beleg eine neue Position. Der Beleg protokolliert also jede Zeitmeldung als eigene Position und ergibt damit eine Art Zeit/Tätigkeitsprotokoll, die Tätigkeit kann in den Artikeltext eingetragen werden. Das Drücken von F2 entfällt bei dieser Methode, TIM öffnet immer das Fenster „neue Position anlegen“.
- Für das Neuanlegen von Positionen kann im Feld „Vorgabe-Artikelnummer“ eine Artikelnummer angegeben werden, welche automatisch vorgeschlagen werden soll, z.B. ein Artikel zur Abrechnung von Hotline-Dienstleistungen.
- Außerdem kann über den neuen Parameter „Artikelnummer nur Vorgabe“ erzwungen werden, daß der Bediener die Artikelnummer für neue Positionen gar nicht wählen kann, sondern nur die vorgeschlagene Nummer erfassen kann, sondern nur den Text ändern kann.
- Neu Zu Positionen kann nun auch ein Langtext erfaßt werden, welcher als Z-Zeile(n) im Beleg eingefügt wird. Der Text wird automatisch in Z-Zeilen mit je 60 Zeichen Länge zerlegt, außer Sie ändern die Länge über den neuen Parameter „Langtextlänge“ auf Registerkarte „4 Eingabefelder“ ab.
- Das Einfügen des Langtextes erfolgt abhängig vom neuen Parameter „Positions-Langtext“ ebenfalls in Registerkarte „4 Eingabefelder“:
- „nie“: Das Einfügen von Langtext ist nicht gestattet
  - „manuell (F3)“: Mit der Taste F3 im Feld Position kann (falls erforderlich) ein Langtext erfaßt werden
  - „automatisch“: Bei jeder Position wird der Langtext abgefragt, ohne daß F3 gedrückt werden muß.
- Neu Für TIM-PPS kann nun bestimmt werden, wie bereits begonnene Arbeitsschritte behandelt werden sollen, wenn diese bereits begonnen wurden. Diese Konstellation ist nur möglich, wenn der Parameter „personenbezogene Endemeldung“ auf „manuell“ gestellt ist, der Bediener also mehrere Arbeitsschritte gleichzeitig beginnmelden kann.
- Der neue Parameter „Aktion bei Meldung trotz begonnen“ hat 3 mögliche Einstellungen:
- „Keine“: TIM ignoriert diese Situation und meldet einen veränderten Beginnzeitpunkt, d.h. der zuerst gemeldete Beginnzeitpunkt wird überschrieben.

- „Warnung“: TIM meldet diese Situation und fragt den Benutzer, ob der ursprüngliche Beginnzeitpunkt überschrieben werden soll
- „Sperrung“: Die Eingabe wird abgelehnt, das erneute Melden eines Beginns auf einen bereits begonnenen Arbeitsschritt ist nicht möglich.

**14.02.2005 Version 3.0.2**

- Neu Der Mehrmaschinenfaktor (im TIM-PPS) war seither nur ganzzahlig, nun werden auch Faktoren mit Nachkommastellen verarbeitet, die Länge des Feldes bleibt 3.
- Neu Im Mengeninformativfenster von TIM-PPS wird der Mehrmaschinenfaktor nun auch direkt als Zahl angezeigt.

**30.01.2005 Version 3.0.1**

- Neu Im TIM-PPS gibt es nun einen Mehrmaschinenfaktor (MMF) auf Arbeitsschritzebene. Soll dieser verwendet werden, so ist auf Registerkarte „3 Datenfelder II“ die Byteposition des Individualfeldes aus den FA-Arbeitsschritten anzugeben. Die Länge dieses Feldes ist 3 Bytes. Wenn ein Mehrmaschinenfaktor im Arbeitsschritt eingetragen ist, so dividiert TIM die gemeldeten Mengen (Beginnmenge, Endmenge und Ausschuß) durch diesen Faktor (sowohl für die Meldung in den Arbeitsschritt, als auch beim „letzten Arbeitsschritt“ auf die Position).

Beispiel:

Es werden 100 Stück Endmenge und 4 Stück Ausschuß gemeldet, der MMF ist 2, so meldet TIM 50 Stück und 2 Stück Ausschuß.

Hinweise:

- Ist der MMF angegeben, so sieht man im Mengeninformativfenster (F5 in einem Mengenfeld) zwei Zeilen für die bereits gemeldeten Mengen der Arbeitsschritte: einmal ohne und einmal mit Berücksichtigung des Mehrmaschinenfaktors
- Ist der MMF angegeben, so erfolgt kein automatischer Vorschlag mehr für Beginn- mengen
- Für den Einzelzeitennachweis kann der Mehrmaschinenfaktor in den internen Beleg übergeben werden. Dazu wird auf Registerkarte „6 Interner Beleg“ das Feldkenn- zeichen in das neue Feld „AS MMF“ eingetragen
- Die Meldung der Mengen in den Einzelzeitennachweis erfolgt stets o h n e Division durch den MMF, damit z.B. für eine Prämienentlohnung nach Einzelzeitennachweis die gesamte gefertigte Menge zur Verfügung steht.

- Neu Im TIM-PPS kann man die Eingabe neuer Arbeitsschritte auch dann ermöglichen, wenn die Position bereits fertig gemeldet ist und das Ändern an der Position (durch Einstellung „Aktion bei Meldung trotz fertig“ auf „Sperrung“) für den Bediener untersagt ist. Dazu schaltet man den neuen Schalter „Neue Arbeitsschritte zulassen“ auf Register- karte „4 Eingabefelder“ ein.

**13.11.2004 Version 3.0**

**Neue Generation Die neue Generation 3.0 von TIM ist ab sofort verfügbar.**

**Generation**

**Diese Version ist vollständig abwärtskompatibel, d.h. die neue Version kann einfach über bestehende TIM-Installationen kopiert werden, ohne daß Einstel- lungen verlorengehen oder Funktionalitäten beeinträchtigt werden.**

**Folgende Neuerungen wurden in TIM 3.0 integriert:**

- **BüroWARE 5.0 wird unterstützt (kann im Feld BüroWARE-Version auf Maske „1 BüroWARE“ der Einstellungen ausgewählt werden). TIM kann als Add-On für BüroWARE Medium oder Premium eingesetzt werden, BüroWARE BASIC wird nicht unterstützt, da dort kein Terminplaner im CRM verfügbar ist.**
- **TIM kann nun (ebenfalls wie BüroWARE 5) in verschiedenen Ansichten (Klas- sisch, Lichtgrün, Royalblau, Saharasand oder Starsilber) betrieben werden und erfüllt somit erneut gleiches Look-and-Feel wie BüroWARE. Wählen Sie die gewünschte Farbe in der Registerkarte „1 BüroWARE“ im Feld „Ansicht“.**  
**Tips:**
  - a) Ist TIM für mehrere Mandanten im Einsatz, so empfehlen wir verschiedene Farben für die unterschiedlichen Mandanten einzustellen.
  - b) Kopieren Sie für TIM-Installationen zukünftig nicht nur TIM.EXE in den

Zielpfad, sondern stets auch alle Dateien mit der Endung .SKN. Diese Dateien enthalten die Farbdefinitionen.

- Alle Buttons sind nun farbig, die Fenster und Feldelemente entsprechen dem XP-Design und die Tabellen sind mit zweifarbigen Zeilen ausgestattet.
- Die aktuelle Uhrzeit wird links unten in der Buttonleiste angezeigt.
- Der neue Hotkey Strg+Alt+T legt TIM auf die Taskleiste und holt TIM wieder aus der Taskleiste hervor, gleichgültig wie viele andere Programme laufen und welches aktiv ist. Diese Funktion ist sehr nützlich für den Einsatz an PC-Arbeitsplätzen, bei denen mit vielen unterschiedlichen Programmen gleichzeitig gearbeitet wird (z.B. bei Hotline-Mitarbeitern).
- In der Stapelverarbeitung können nun auch unvollständige Zeilen mit F12 abgespeichert werden. Solche Zeilen werden rot dargestellt und sollten vor der Stapelverarbeitung (mit der Bearbeiten-Funktion) ergänzt werden, um nach BüroWARE übergeben werden zu können. Diese Funktion dient allen Benutzern, die in sehr schneller Folge viele Zeilen erfassen müssen, ohne die Zeit zu haben, evtl. neue Projekte anzulegen (z.B. bei Hotline-Mitarbeitern). Diese Arbeit kann dann später nachgeholt werden.
- Die Suche in Tabellen wurde optisch verbessert: Drückt man innerhalb einer Zelle ein beliebiges Zeichen, so sucht und sortiert TIM nicht nur, sondern zeigt den Suchbegriff in einem separaten Feld „Gehe zu“ oberhalb der Spalte an, so daß das Suchergebnis nicht von dem Suchbegriff überdeckt ist.

**Hinweis:** Diese Version erfordert einen neuen Lizenzvertrag, das Upgrade ist kostenpflichtig (wird kein neuer Lizenzvertrag eingetragen, startet TIM mit der Fehlermeldung „Fehlerhafter Lizenzvertrag, TIM läuft im DEMO-Modus“).

**14.10.2004**  
Bugfix

**Version 2.3.2**

Wenn TIM-PPS die Fertigungs- und Rüstzeit zusätzlich zur Mitarbeiterzeit in den internen Beleg als Einzelzeittennachweis schreiben sollte, fehlte die Fertigungszeit im EZN.

**25.09.2004**  
Neu

**Version 2.3.1**

Mit TIM-PPS ist nun auch eine Übergabe des Erfassungsdatums und der Erfassungszeit in den FA-Arbeitsschritt möglich. Die Feldposition und -kennung muß dafür in der Registerkarte „3 Datenfelder II“ hinterlegt werden.

Hinweis:

Wird mehrfach auf einen FA-Arbeitsschritt gemeldet, so steht das letzte Erfassungsdatum und die letzte Erfassungszeit im BüroWARE, weil TIM diese Felder bei jeder Meldung übergibt.

**25.08.2004**  
Neu

**Version 2.3**

TIM PPS kann nun auch so eingestellt werden, daß die Beginnmenge nicht nur beim ersten Arbeitsschritt, sondern bei allen Arbeitsschritten abgefragt wird. Der seitherige Schalter „Beginnmenge abfragen“ (auf Registerkarte „5 PPS“) wurde ersetzt durch eine Auswahl mit folgenden Möglichkeiten:

- „Nie“: Es erfolgt keine Abfrage der Beginnmenge, Feld „In Produktion“ wird automatisch bei der Endmeldung gemeldet (in Höhe der Engemenge).
- „Nur beim ersten Arbeitsschritt“: Die Beginnmenge wird beim ersten Arbeitsschritt (Feld „erster Arbeitsschritt“ = „J“) abgefragt, Feld „In Produktion“ entsprechend erhöht (dieses Feld ist dann additiv, wenn in den internen Texten im Designer unter ADDFELDER\_P12 das Feld ppsdr aufgeführt ist).
- „Immer“: Diese Option ist neu und sorgt dafür, daß die Beginnmenge bei jedem Arbeitsschritt abgefragt wird. Das Feld „In Produktion“ wird trotzdem nur dann erhöht, wenn es sich um einen „ersten Arbeitsschritt“ handelt. Die pro Arbeitsschritt erfaßte Menge kann jedoch zusätzlich in den FA-Arbeitsschritt übergeben werden (→siehe unten).

Neu

Mit TIM PPS kann die Beginnmenge nun zusätzlich in ein Individualfeld des FA-Arbeits-

schritts übergeben werden. Dies ist insbesondere dann von Bedeutung, wenn die neue Option „Beginnmenge immer abfragen“ (→siehe oben) verwendet wird.

Das Feld muß als 8-stelliges Individualfeld des FA-Arbeitsschritts definiert werden. Die Byteposition und die Feldkennung für die Standardschnittstelle (beginnend mit „z“) muß dazu auf Registerkarte „3 Datenfelder II“ eingetragen werden.

Wenn die Beginnmenge im FA-Arbeitsschritt additiv gemeldet werden soll, ist dieses Individualfeld zusätzlich in die internen Texte ADDFELDER\_P12 des Designers einzutragen.

- Neu Das neue Feld Arbeitsschritt-Beginnmenge (AS-Beginnmenge) kann auch in den Einzelzeitennachweis des internen Beleges übergeben werden. Der gewünschte Feldkennung kann dazu auf Registerkarte „6 interner Beleg“ hinterlegt werden.
- Neu TIM PPS kann nun die Beginnzeit auch in ein individuelles Feld des FA-Arbeitsschritts übergeben. Ist dies gewünscht, so muß dieses Feld als 5-stelliges Feld vom Typ „Z“ im Designer angelegt werden und Byteposition + Feldkennung (beginnend mit „z“) in den TIM-Einstellungen auf Registerkarte „3 Datenfelder II“ hinterlegt werden.
- Neu Mit der neuen Option „Zusatzschalter meldet auch nein“ auf Registerkarte „4 Eingabefelder“ kann man nun bewirken, daß der Zusatzschalter im BüroWARE-Zielfeld wieder auf „N“ = Nein zurückgesetzt werden kann.  
Seither war es so, daß nach einmaligem Anhängen des Zusatzschalters, das gemeldete „J“ = Ja auch dann im BüroWARE erhalten blieb, wenn das (der / die) Projekt (Auftrag / Position / Arbeitsschritt) nochmals ohne entsprechenden Haken gemeldet wurde. So verhält sich TIM auch weiterhin, wenn die Option „Zusatzschalter meldet auch nein“ abgeschaltet ist.  
Hinweis:  
Im Gegensatz zu den Vorgängerversionen liest TIM diesen Zusatzschalter nun vorher ein und zeigt in so an, wie er im BüroWARE steht (d.h. wurde er einmal eingeschaltet, so sieht der Benutzer bei einer zweiten Meldung direkt im TIM, daß der Zusatzschalter bereits gesetzt ist).

#### **06.07.2004 Version 2.2.9**

- Bugfix TIM meldete einen Fehler („E/A-Fehler 131“), wenn die Eingabe in ein Feld erfolgte, dessen zugehörige BüroWARE-Datei die Größe von 2 GB überstieg. In der Regel kam dies zuerst bei der Eingabe der Positionsnummer vor. Nun unterstützt TIM auch Dateien größer 2 GB.

#### **16.05.2004 Version 2.2.8**

- Bugfix TIM meldete einen Fehler („kein gültiger Integerwert“) nach Drücken von F5 im Feld Auftrag, wenn das Feld „Kundennummer Lieferant“ im Auftrag verwendet wurde und dort ein alphanumerischer Wert eingetragen war.

#### **09.02.2004 Version 2.2.6**

- Neu In den TIM-Einstellungen ist auf Registerkarte „1 BüroWARE“ der neue Parameter „Zugriffsrechte übersteuern“ verfügbar. Ist er eingeschaltet (was standardmäßig der Fall ist, wenn die TIM-Einstellungen einmal neu gespeichert werden), so schreibt TIM beim Erzeugen von Meldungen in den Belegkopf und/oder die Belegpositionen zusätzliche Kommandos zum Übersteuern der Zugriffsrechte
- Allgemein Datenimport, Nummer 003, 009 und 018
  - Datenimport Standardschnittstelle Faktur, Nummer 008.
- Normalerweise sollten diese Zugriffsrechte beim Einsatz von TIM Profi deaktiviert sein (→siehe Versionsinfo zu TIM 1.1.1). Durch den neuen Parameter ist es möglich, diese Zugriffsrechte ganz oder teilweise aktiviert zu lassen, um beispielsweise im BüroWARE den Import von Mehrfachbelegen durchführen zu können.  
Wenn Sie nach einem Update auf TIM 2.2.6 diese Funktion nicht wünschen, müssen Sie diesen Parameter abschalten.
- Neu Die Historie der letzten 10 Einträge mit der Bild-nach-unten-Taste heranziehen funktioniert nun auch bei eingeschaltetem Parameter „Projektebene automatisch“, also im Feld Auftragsnummer.

#### **24.01.2004 Version 2.2.5 (ohne Versionsnummernwechsel)**

- Geändert Die mitgelieferten Auswertungen FMTOPAU.SXX für BüroWARE 4.x wurden überarbeitet: Die Auswahlmöglichkeit der Währung wurde entfernt, die Währung ist nun immer EUR.

<b>11.01.2004</b>	<b>Version 2.2.5</b>
Neu	Das Fenster der Stapelerfassung kann in seiner Größe nun beliebig eingestellt werden (startet jedoch weiterhin im Vollbildmodus).
<b>01.10.2003</b>	<b>Version 2.2.4</b>
Neu	Wird im TIM-PPS Menge+Ausschuß+Ausschußgrund erfaßt, so kann über den neuen Parameter „Grund muß eingegeben werden“ auf der Registerkarte „5 PPS“ sichergestellt werden, daß bei einer Eingabe einer Ausschußmenge auch ein Ausschußgrund angegeben werden muß.
<b>18.07.2003</b>	<b>Version 2.2.3</b>
Geändert	TIM-PPS prüft die Zulässigkeit der Fertigungsaufträge anhand des Feldes BEL_2363_1 (Beleg anzeigen) nun anders: Seither war ein FA nur dann zulässig, wenn in diesem Feld „J“ stand. Nun kommt die Fehlermeldung „Auftrag deaktiviert“ nur noch dann, wenn dieses Feld „N“ enthält. Der FA ist also auch dann zulässig, wenn BEL_2363_1 leer (Blank) ist.
<b>19.05.2003</b>	<b>Version 2.2.2</b>
Neu	TIM überprüft nun die Existenz der Datei NOLOCK.INI, welche von BüroWARE während eines exklusiven Prozesses (also z.B. einer Reorganisation) erzeugt wird. Existiert diese Datei bereits beim Starten von TIM, so erhält der Benutzer eine entsprechende Meldung und das Programm startet nicht. Wird die Datei während des Betriebes von TIM erzeugt, so erhält der Bediener (spätestens nach einer Minute) eine Nachricht und TIM wird automatisch nach 20 Sekunden geschlossen. Hinweis: Diese Eigenschaft können Sie auch für Datensicherungszwecke verwenden. Wenn Sie vor der Datensicherung die Datei NOLOCK.INI erzeugen lassen, so werden dadurch automatisch alle offenen TIM-Programme geschlossen.
Neu	Das Verlassen von TIM mit der ESC-Taste kann nun gesteuert werden. Dazu gibt es vier verschiedene Möglichkeiten: - zulassen (ESC beendet ohne Nachfrage) - Abfrage mit Voreinstellung „ja“ (Default, weil seither so gehandhabt) - Abfrage mit Voreinstellung „nein“ - nicht zulassen (ESC beendet nicht, sondern nur Alt+V, bzw. Klick auf „Verlassen“) Diese Einstellung findet man auf Registerkarte „1 BüroWARE“.
Neu	TIM kann nun auch die Terminkategorie abfragen (sofern Termine für den OfficePlaner erzeugt werden). Dazu muß die neue Option „Terminkategorie abfragen“ der Registerkarte „1 BüroWARE“ aktiviert werden. Hinweis: Die mitgelieferten Listen sind alle auf Terminkategorie 98 abgestimmt. Sollten Sie von dieser neuen Möglichkeit Gebrauch machen, auch andere Terminkategorien zum Melden von TIM-Zeiten zu verwenden, müssen Sie die Auswertungen entsprechend anpassen.
Neu	Für projektbezogene Produktionsunternehmen, welche die Projektnummer auch in den Fertigungsauftrag übernehmen, kann TIM PPS nun auch den Projektnamen in der F5-Auswahl der Fertigungsauftragsnummer anzeigen. Ist dieser neue Parameter „Projektname in der Auftragsauswahl anzeigen“ (innerhalb der Einstellung Registerkarte „5 PPS“) aktiviert, so wird zusätzlich in der TIM Hauptmaske statt Kunde/Ort der Projektnamen angezeigt.
Neu	TIM unterstützt für alle BüroWARE-Versionen >= 4.0 tagesübergreifende Meldungen (schon seit Version 2.0). Dies kann jetzt per Einstellung (Parameter „tagesübergreifende Meldung zulassen“ auf Registerkarte „4 Eingabefelder“) auch deaktiviert werden, so daß der Bediener eine Fehlermeldung erhält, wenn er versucht tagesübergreifende Zeiten zu melden. Die Defaulteinstellung dieses Schalters ist aktiviert, so daß tagesübergreifende Meldungen im Normalfall zugelassen sind.
<b>13.05.2003</b>	<b>Version 2.2.1</b>
Hinweis	Bei Einsatz der BüroWARE 4.2 oder 4.3 in Verbindung mit TIM empfehlen wir mindestens Version 4.21h bzw. 4.3f (jeweils vom 06.05.2003) einzusetzen. In früheren

Versionen ist es nicht möglich, die freie Personalstammdatenseite im OfficePlaner einzublenden (um dort Individualfelder für TIM zu bearbeiten).

Neu TIM wurde angepaßt auf neuere Versionen 4.2 und 4.3 der BüroWARE, bei denen der Personalstamm nicht mehr in der Datei S\_LPER22.DAT, sondern in der Datei S\_LPER41.DAT gespeichert wird.

Existiert diese neue Datei nicht, verwendet TIM weiterhin die Datei S\_LPER22.DAT, da diese Änderung seitens Firma SoftENGINE nicht mit einem Releasewechsel verbunden war.

**WICHTIG:**

Wenn Sie BüroWARE 4.2 oder 4.3 ab der von uns empfohlenen Versionen einsetzen, müssen Sie mindestens TIM ab Version 2.2.1 verwenden, damit TIM auf den richtigen Personalstamm zugreift (wurde BüroWARE von einer früheren Version upgedated, so bemerken Sie diesen Effekt mit einer älteren TIM-Version erst dann, wenn Sie am Personalstamm irgend etwas ändern).

**15.04.2003**

**Version 2.2**

Neu

TIM PPS fragt die Maschinenummer seither nur bei einer Endmeldung und bei einer von..bis-Meldung ab, was für den Normalfall auch richtig ist.

Durch den zusätzlichen Schalter „Maschine bereits bei Beginnmeldung eingeben“ kann nun erreicht werden, daß die Maschinenummer bei der Beginnmeldung (und bei einer von..bis-Meldung) erfaßt werden kann, dafür bei der Endmeldung nur noch angezeigt wird (aber nicht mehr änderbar ist).

Diese Einstellung eignet sich hauptsächlich für Unternehmen, die vollständig interaktiv (ohne gedruckte Lohnscheine) arbeiten. Sie funktioniert für beide Einstellungen der personenbezogenen Endmeldung (im Falle „automatisch“ speichert TIM die Maschinenummer intern zwischen, im Falle „manuell“ wird die Maschinenummer bei der Beginnmeldung in den FA-Arbeitsschritt geschrieben und bei der Endmeldung von dort wieder ausgelesen).

Neu

In den internen Beleg als Einzelzeitennachweis kann nun auch die ausgewählte Zeitart (die man seit Version 2.1.9 im TIM PPS auch interaktiv eingeben kann) übergeben werden.

Übertragen werden dabei folgende Kennbuchstaben (unabhängig vom gewählten Führungstext): R = Rüstzeit, F = Fertigungszeit, W = Wartezeit und M = Mitarbeiterzeit.

**23.03.2003**

**Version 2.1.9**

Neu

Das Zielfeld der Zeitart (Rüst-, Fertigungs-, Warte- oder Mitarbeiterzeit) kann im TIM-PPS nun auch interaktiv vom Benutzer abgefragt werden.

Es ist damit möglich alle Zeitzielfelder

- a) fest in den TIM-Einstellungen vorzugeben (wie seither) oder
- b) durch den Bediener bestimmen zu lassen.

Auch die Kombination zwischen Abfrage des Bedieners und zusätzlicher Eingabe von Zielfeldern ist möglich (TIM blendet automatisch das Feld ab, welches ohnehin bereits durch die Zielfeldbestimmung der Dauer gewählt wurde).

Methode a) empfohlen wird immer dann, wenn Rüstearbeitsgänge grundsätzlich als eigene Arbeitsgänge angelegt werden. Methode b) ist besser geeignet, wenn kein eigener Rüstearbeitsgang existiert und das reine Melden von Rüstzeit (ohne Fertigungszeit) ermöglicht werden soll, was seither nicht unterstützt wurde.

Um die neue Methode b) zu benutzen, wählen Sie in den TIM-Einstellungen auf Registerkarte „5 PPS“ die Einstellung „Auswahl der zu meldenden Zeit“.

Damit muß der Bediener nach der Eingabe der Dauer (durch Auswahl in einer Combobox) festlegen, auf welche Zeitart gemeldet werden soll.

In den TIM-Einstellungen legen Sie nun fest, welche Zeitarten in dieser Combobox angeboten werden sollen und wie diese Zeitarten heißen sollen (Führungstexte).

Tips für die Bedienung der Combobox:

- Enter, Tab oder die Pfeiltasten bewegen den Cursor auf das nächste Feld, damit der Bediener bequem auf die vorgeschlagene Zeitart buchen kann
- Um eine andere Zeitart in der Combobox zu wählen, können Sie F5 drücken um die

Auswahl aller möglichen Zeitarten zu erhalten, die dann über die Pfeiltasten und Enter ausgewählt werden.

- Zusätzlich können Pos1 (erste Zeitart) und Ende (letzte Zeitart) auch ohne F5 benutzt werden (eignet sich besonders, wenn nur zwei Zeitarten, wie z.B. Rüstzeit und Fertigungszeit verwendet werden).
- Auch der Anfangsbuchstabe der Zeitart kann zur Auswahl benutzt werden.

Tip für die TIM-Einstellungen:

- Wenn Sie seither Methode a) angewandt haben und nun auf Methode b) wechseln wollen, seither Zeitmeldung auf Fertigungszeit und zusätzliche Eingabe der Rüstzeit eingestellt haben, können Sie nun mit der Methode b) auf die zusätzliche Eingabe der Rüstzeit verzichten, da Sie ausschließlich den Bediener interaktiv die Zeitart festlegen lassen können.

Neu Für das Feld Endemenge (auf Registerkarte „3 Datenfelder II“) kann nun zusätzlich zum normalen Individualbereich von 350 bis 510 auch noch der Bytebereich FAS\_129\_8 und FAS\_161\_8 verwendet werden, der eigentlich für Wartezeit vorgesehen ist.

**WICHTIG:**

Verwenden Sie diese Bytebereiche nur im Notfall (falls Sie keine Felder mehr im Individualbereich mehr frei haben und auch nur dann, wenn in der Konfiguration mit den Feldern Wartezeit nicht gearbeitet wird). Falls Sie den Bytebereich FAS\_161\_8 verwenden, dürfen Sie keinesfalls die Wartezeit mit TIM melden (dies wird von TIM nicht abgeprüft!).

Geändert Wenn im TIM-PPS die personenbezogene Endemeldung auf „manuell“ eingestellt ist, konnte seither zwar beliebig oft auf diesen Arbeitsgang gemeldet werden, die Dauer berechnete sich jedoch immer ab der **ersten** Beginnmeldung.

Dies wurde nun geändert: Eine erneute Beginnmeldung auf den gleichen Arbeitsgang überschreibt nun Beginndatum und Uhrzeit im Arbeitsgang, so daß die nächste Endemeldung sich auf den Beginn der **letzten** Beginnmeldung bezieht (die Dauer also daraus ermittelt wird).

Damit können nun auch in dieser Einstellungsart bequem beliebig viele Teilmeldungen von Zeiten auf einen Arbeitsgang getätigt werden. TIM überprüft bei einer Endemeldung jedoch weiterhin nicht, ob zu dem gespeicherten Beginn bereits schon einmal eine Endemeldung erfaßt wurde. Die Gefahr der Doppelmeldung besteht also und muß vom Bediener selbst kontrolliert werden. Wir empfehlen das schriftliche Markieren der Zeitmeldung auf dem Lohnschein.

**WICHTIG:**

- Im Arbeitsgang ist damit also nicht wie seither der absolute Beginn des Arbeitsgangs, sondern nur der letzte Beginn gespeichert. Benötigen Sie auch den ersten Beginn, so müssen Sie entweder eine Kalkulation zur Rettung des ersten Beginndatums in ein zweites Feld einbauen oder dies durch Verwendung und Auswertung des Einzelzeitennachweises ermitteln.
- DIES GILT NUR für personenbezogene Endemeldung „manuell“, bei automatischer personenbezogener Endemeldung (Default) bleibt alles wie seither: Das Beginndatum wird nicht überschrieben und somit steht im Arbeitsgang stets das Datum des ersten Beginns.

**18.03.2003 Version 2.1.8**

Bugfix TIM-PPS hat manuelle Änderungen an der Maschinenummer vor dem Speichern wieder rückgängig gemacht und nochmals die Vorschlagsmaschine eingesetzt.

**01.02.2003 Version 2.1.7**

Neu TIM ist nun auch mandantenfähig, wenn es mehrfach installiert wird.

Dazu kann man in den TIM-Einstellungen auf der Registerkarte „1 BüroWARE“ die Bedienernummer hinterlegen, die für den Import verwendet werden soll. Das BüroWARE Importmodul BW000632.EXE wird nun nicht mehr aus dem Installationsverzeichnis von TIM, sondern grundsätzlich eine Verzeichnisebene über dem angegebenen Mandanten-Verzeichnis aufgerufen.

Der Einsatz von TIM mit mehreren Mandanten ist erst ab BüroWARE Version 4.1 möglich, da das Aufrufen des Importmoduls mit Angabe der Bedienernummer erst ab dieser Version zur Verfügung stand.

Hinweise:

- Wenn TIM nur in Verbindung mit einem Mandanten eingesetzt wird, empfehlen wir folgende Installationsart:  
TIM.EXE ins BüroWARE-Hauptverzeichnis  
Mandantenverzeichnis: der BüroWARE-Datenpfad  
Bedienernummer: 000  
Exportverzeichnis: das BüroWARE-Hauptverzeichnis
- Wenn TIM in Verbindung mit mehreren Mandanten eingesetzt wird, empfehlen wir folgende Installationsart:  
TIM.EXE in jeden einzelnen BüroWARE-Datenpfad (also mehrfach installieren)  
Mandantenverzeichnis: dieser BüroWARE-Datenpfad  
Bedienernummer: ein Bediener, der sich garantiert immer in diesem Mandanten befindet (also keinen Mandantenwechsel vornimmt)  
Exportverzeichnis: dieser BüroWARE-Datenpfad
- Ab dieser Version muß der BüroWARE-Datenpfad grundsätzlich eine Verzeichnisebene unter dem BüroWARE-Hauptverzeichnis angelegt sein, sonst findet TIM das BüroWARE Importmodul nicht (dies ist unabhängig davon, ob TIM mit einem oder mehreren Mandanten eingesetzt wird).
- Wenn TIM ab dieser Version mit einer älteren BüroWARE-Version als 4.1 eingesetzt wird, ist der Parameter Bedienernummer in den TIM-Einstellungen ohne Bedeutung, denn BüroWARE importiert dann immer mit Bedienernummer 000.
- Wenn Sie eine Installation mit nur einem Mandanten in eine Installation mit mehreren Mandanten ändern möchten, kopieren Sie bitte TIM.EXE und TIM.INI in die Datenverzeichnisse (damit behalten Sie alle seitherigen Einstellungen). Erst dann ändern Sie die Einstellungen gemäß o.a. Empfehlungen ab.
- Wird TIM in Verbindung mit mehreren Mandanten und TIM-ADI eingesetzt, so muß mindestens TIM-ADI Version 1.0.5 eingesetzt werden und dieses entsprechend eingestellt werden (→siehe Dokumentation von TIM-ADI).

**21.01.2003**  
Geändert

#### **Version 2.1.6**

Aufgrund der Möglichkeit zusätzliche Datenfelder beim Melden mit TIM-PPS einzubeziehen, wurde die gesamte TIM-Maske vergrößert. Damit ist es nun nicht mehr möglich, TIM mit der Auflösung 640 x 480 zu betreiben, die Mindestauflösung beträgt nun 800 x 600.

Neu

Mit TIM-PPS können nun auch neue Arbeitsschritte für einen Fertigungsauftrag angelegt werden. Seither war es nur möglich, auf bereits zuvor angelegte FA-Arbeitsschritte zu melden. Wenn diese neue Möglichkeit eingesetzt werden soll, muß sie in den Einstellungen durch die neue Option „Neu anlegen zulassen“ aktiviert werden. Geschieht dies nicht, arbeitet TIM wie seither (Meldungen sind also nur auf angelegte FA-Arbeitsschritte möglich).

Hinweis:

Diese Einstellung kann für alle Unternehmen gewählt werden, bei denen

- es organisatorisch nicht möglich ist, vor dem Erstellen des Fertigungsauftrages entsprechende Arbeitspläne für die Artikel zu erfassen
- trotz o.a. Gegebenheit einzelne Arbeitsschritte erfaßt und gemeldet werden sollen, also eine Gesamtsumme aller Arbeitsschritte auf einem Standard-Arbeitsschritt nicht ausreicht.

Für alle anderen Unternehmen sollte diese Einstellung nicht gewählt werden, denn eine exakte Nachkalkulation mit Soll/Ist-Vergleich ist damit nicht möglich.

Vorbereitungen für die Inbetriebnahme dieser Option:

1. Konfigurieren Sie im Designer zwei Individualfelder „erster Arbeitsschritt“ und „letzter Arbeitsschritt“ in der Arbeitsschritt-Stammdatei als Vorschlagswerte für den Bediener. Geben Sie die Bytepositionen dieser beiden Felder in den Einstellungen (auf Registerkarte „3 Datenfelder II“ in der Spalte A-Schritt) an.  
Bitte beachten Sie, daß der Bediener diese Felder während der Eingabe ändern kann und selbst für die Korrektheit dieser Felder zuständig ist (beachten Sie dazu die Verbuchungsregeln, die unter Version 2.1 / 18.08.2002 beschrieben sind).
2. Legen Sie die wichtigsten Arbeitsschritte des Unternehmens (unabhängig von irgendwelchen Arbeitsplänen) im Arbeitsschritt-Stamm an, damit sich der Bediener Schritte aus dieser Stammdatei auswählen kann. Legen Sie dabei am besten am Text eindeutig zu erkennende „erste“ und „letzte“ und/oder auch „Rüstarbeitsgänge“ an. Der Bediener kann jederzeit eine Arbeitsschrittnummer mehrfach verwenden, weil der Text (und die beiden Felder erster, bzw. letzter Arbeitsgang) überschrieben

werden können. Er muß jedoch eine (gemäß Arbeitsschritt-Stammdatei) gültige Arbeitsschrittnummer eingeben (die nichts mit der AS-Positionsnummer zu tun hat, die TIM selbst vergibt).

3. Tragen Sie die beiden (neuen) Feldkennzeichen für erster und letzter Arbeitsschritt in die TIM Einstellungen auf Registerkarte „3 Datenfelder“ ein. Diese Feldkennner für die STANDARD.DTA **m ü s s e n** angegeben werden, wenn die Neuanlage von Arbeitsschritten zugelassen wird. Sie müssen (wie alle Feldkennner für die FA-Arbeitsschritte mit einem „z“ beginnen.
4. Aktivieren Sie die Option „Neu anlegen zulassen“ der Rubrik Arbeitsschritt auf der Registerkarte „5 PPS“.

Ab sofort kann der Bediener eigene FA-Arbeitsschritte hinzufügen, in dem er F2 im Feld Arbeitsschritt drückt. In dem dann separat geöffnetem Fenster kann er eine Arbeitsschrittnummer eingeben oder mit F5 aussuchen, welche in der Arbeitsschritt-Stammdatei hinterlegt sein muß (aber mehrfach auch für verschiedene Tätigkeiten verwendet werden kann). Der Text sowie die Felder erster/letzter Arbeitsschritt werden vorgeschlagen, können jedoch überschrieben werden.

TIM vergibt für diesen neuen Arbeitsschritt die nächste freie FA-Arbeitsschritt-Positionsnummer und berücksichtigt dabei auch unverarbeitete Sätze der STANDARD.DTA. Dieser neue Arbeitsschritt ist allerdings bei der nächsten Auswahl aller Arbeitsschritte (dieser Position des Fertigungsauftrages) mit F5 erst dann sichtbar, wenn die STANDARD.DTA von BüroWARE importiert wurde. Der Bediener kann also auf einen gerade durch TIM frisch angelegten FA-Arbeitsschritt nur dann die nächste Meldung abgeben, wenn die STANDARD.DTA inzwischen verarbeitet wurde. Konfigurieren Sie dazu TIM, TIM-ADI oder BüroWARE entsprechend mit kurzen Importintervallen. Dies ist ganz besonders wichtig, wenn die Zeitmeldungen durch Beginn- und spätere Endmeldungen erfaßt werden, die Endmeldung ist erst dann verarbeitbar, wenn die Beginnmeldung bereits im BüroWARE eingelesen ist.

Die Möglichkeit des Neuanlegens eines Arbeitsschrittes im TIM steht nicht für die Stapelerfassung zur Verfügung.

Neu Für TIM-PPS steht ein zweites Bemerkungsfeld zur Verfügung, welches ähnlich dem ersten Bemerkungsfeld konfiguriert werden kann. Dieses Bemerkungsfeld kann dann in den internen Beleg = Einzelzeitennachweis übergeben werden. Das Zielfeld legen Sie unter den Einstellungen in der Registerkarte „6 interner Beleg“ unter „Zus. Eingabefeld“ fest.

Neu Ebenso steht für TIM-PPS ein zweiter Zusatzschalter zur Verfügung, der gleichfalls nur in den internen Beleg / Einzelzeitennachweis übergeben werden kann. Den Führungstext für diesen Schalter konfigurieren Sie ebenfalls in Registerkarte „6 interner Beleg“ unter „Zus. Schalterfeld“. Für das Zielfeld muß dort das Feldkennzeichen für den Import angegeben werden.

Geändert Bei der Eingabe der Positionsnummer (Ebene 2 bei TIM-PPS, Ebene 2 oder 3 bei TIM-Profi wenn interne Positionsnummer benutzt wird) ist es nun nicht mehr erforderlich führende Nullen einzugeben, diese werden automatisch von TIM ergänzt. Gibt man weiterhin führende Nullen ein (z.B. weil diese durch einen Barcodescanner geliefert werden), so wird die Eingabe wie gewohnt ebenfalls akzeptiert.

Neu In den Einstellungen kann für TIM-PPS in Registerkarte „5 PPS“ unter der Rubrik „Eingabefelder“ eine Vorgabe-Positionsnummer und/oder eine Vorgabe-Arbeitsschritt-position hinterlegt werden. Wird kein Vorgabewert hinterlegt, so schlägt TIM auch keine Nummer vor. Diese Vorgabewerte können vom Bediener überschrieben werden, wenn die Ebenen so eingestellt sind, daß dieses Feld vom Bediener abgefragt wird.

#### **WICHTIG!**

Ist die Meldeebene ausgeblendet, so **m u ß** für die ausgeblendete Ebene ein Vorgabewert eingegeben werden. Dieser war seither programmintern wie folgt fest vorgegeben: 000002 für Positionen und 1 für Arbeitsschritte.

Wenn Sie TIM-PPS von einer früheren Version updaten und mit ausgeblendeten Meldeebenen arbeiten, müssen Sie nach dem Update diese Werte eintragen, damit TIM-PPS weiter korrekt melden kann.

#### **15.12.2002**

#### **Version 2.1.5**

Neu TIM unterstützt nun auch BüroWARE Version 4.3. Da im BüroWARE erneut einige Indizes verändert wurden, muß nach dem Update von einer früheren BüroWARE-Version der Parameter „BüroWARE-Version“ auf der Registerkarte „1 BüroWARE“ in den TIM-Einstellungen entsprechend verändert werden.

Hier nochmals alle derzeit unterstützten Versionen mit ihrem Einstellungen:

Produkt	Version	TIM-Einstellung
BüroWARE Handel	3.1	3.x
BüroWARE Handel	4.0	4.0/4.1
BüroWARE Handel	4.1	4.0/4.1
BüroWARE Handel	4.2	4.2
BüroWARE Handel	4.3 beta	4.3
BüroWARE Industrie	3.1	3.x
BüroWARE Industrie	4.0	4.0/4.1
BüroWARE Industrie	4.1	4.0/4.1
BüroWARE Industrie	4.2	4.2
BüroWARE Industrie	4.3 beta	4.3
BüroWARE PPS	1.1	3.x
BüroWARE PPS	2.0	4.0/4.1
BüroWARE PPS	4.2	4.2
BüroWARE PPS	4.3 beta	4.3
Acquit Modul-Line	1.x	4.0/4.1

Bugfix Beim Speichern der Termine konnte es u.U. zur Fehlermeldung "E/A-Fehler 32 : Fehler beim Öffnen der Datei standard.dta" kommen.

#### 02.12.2002 Version 2.1.4

Neu Der Schalter „Warnung bei Meldung auf bereits fertiggemeldeten Ebenen“ (auf Registerkarte „4 Eingabefelder“) wurde ersetzt durch eine Auswahl namens „Aktion bei Meldung trotz fertig“. Hier können nun drei Möglichkeiten ausgewählt werden:

- Keine = fertiggemeldete Ebenen können ohne Meldung weiter bebucht werden
- Warnung = es erfolgt die gleiche Abfrage, die seither kam, wenn o.a. Schalter eingeschaltet war
- Sperre = als neue Option kann nun auch verhindert werden, daß bereits fertiggemeldete Ebenen weiter bebucht werden können.

Die Einstellung bezieht sich auf alle Ebenen (also Projekt, Auftrag, Position und/oder Arbeitsschritt), auf denen fertig ja/nein abgefragt wird.

Bugfix Die Warnung bei Meldung auf bereits fertiggemeldete Ebenen funktionierte u.U. nicht bei allen Ebenen.

#### 17.11.2002 Version 2.1.3

Neu TIM PPS unterstützt nun auch BüroWARE Industrie Version 4.0 und 4.1 sowie BüroWARE PPS Version 2.0. Die Version wird wie gewohnt auf der Registerkarte „1 BüroWARE“ eingestellt.

Neu TIM Standard und Profi unterstützt nun auch Acquit Modul-Line Version 1.x. Dazu kann auf Registerkarte „1 BüroWARE“ der neue Parameter „verwendet wird“ auf „Acquit“ eingestellt werden (voreingestellt ist „BüroWARE“). TIM ruft mit dieser Einstellung das Acquit-Importmodul AC000632.EXE auf.

Bitte beachten Sie, daß (dadurch daß im Produkt Acquit keine Individualfelder angelegt werden können) zum heutigen Zeitpunkt TIM in der Regel nur eingesetzt werden kann, wenn in einem Projekt das DLZ die benötigten Felder bereitstellt.

Hinweis Aufgrund der Vielzahl der unterstützten Versionen möchten wir darauf hinweisen, daß im Parameter „BüroWARE-Version“ (hieß früher nur „Version“) jeweils immer die Versionsnummer zur passenden BüroWARE-Grundlagenversion einzutragen ist, d.h. wir verzichten auf die Auswahlmöglichkeiten der Acquit-Versionen und PPS-Versionen vor 4.3.

Aus diesem Grund hier eine Tabelle der unterstützten Versionen und der zugehörigen Einstellung im TIM:

Produkt	Version	TIM-Einstellung
BüroWARE Handel	3.1	3.x
BüroWARE Handel	4.0	4.0/4.1
BüroWARE Handel	4.1	4.0/4.1
BüroWARE Handel	4.2	4.2

BüroWARE Handel	4.3 beta	4.2
BüroWARE Industrie	3.1	3.x
BüroWARE Industrie	4.0	4.0/4.1
BüroWARE Industrie	4.1	4.0/4.1
BüroWARE Industrie	4.2	4.2
BüroWARE Industrie	4.3 beta	4.2
BüroWARE PPS	1.1	3.x
BüroWARE PPS	2.0	4.0/4.1
BüroWARE PPS	4.2	4.2
BüroWARE PPS	4.3 beta	4.2
Acquit Modul-Line	1.x	4.0/4.1

Neu Für TIM PPS gibt es eine neue Möglichkeit Eingabefehler des Benutzers bei der Maschinenummer zu vermeiden: Wird der Schalter „Maschine nur aus Maschinentabelle zulassen“ auf der Registerkarte „5 PPS“ eingeschaltet, so können keine Maschinenummern mehr erfaßt werden, die nicht im Stamm definiert sind.

### 23.10.2002 Version 2.1.2

Neu TIM PPS unterstützt nun auch BüroWARE 4.2. Die Auswahl der BüroWARE-Version erfolgt auf Registerkarte „1 BüroWARE“. Mit einer TIM-PPS Lizenz kann hier nur „3.1“ (anzuwenden für BüroWARE Industrie 3.1 oder BüroWARE PPS 1.1) oder „4.2“ ausgewählt werden. Weitere Anpassungen sind nicht notwendig.

Hinweise:

- Die Zwischenversionen BüroWARE Industrie 4.0, 4.1 und BüroWARE PPS 2.0 werden nicht unterstützt. [Wurde ergänzt mit Version 2.1.3 am 17.11.2002]
- Bitte beachten Sie, daß mindestens BüroWARE Version 4.2k eingesetzt wird, da in älteren Versionen der 4.2 ein Fehler im Importmodul verhindert, daß die TIM-Meldungen korrekt eingelesen werden.

### 25.09.2002 Version 2.1.1

Neu TIM Standard und TIM Profi unterstützen nun auch BüroWARE 4.2. Da ab der dieser BüroWARE-Version zahlreiche Indizes verändert wurden, muß auch im TIM unter „Version“ auf Registerkarte „1 BüroWARE“ 4.2 ausgewählt werden, damit der Direktzugriff auf die BüroWARE-Datenbereiche funktioniert. Weitere Anpassungen sind nicht notwendig.

Hinweise:

- Bitte beachten Sie, daß mindestens BüroWARE Version 4.2a eingesetzt wird und daß das Einzelmodul BW000632.EXE (Importmodul) der Version 4.2 zur Verfügung steht.
- Der seitherige Auswahlparameter „4.x“ unter Version wird automatisch ersetzt durch „4.0/4.1“.
- TIM PPS steht augenblicklich noch nicht für Version 4.2 zur Verfügung, ist jedoch bereits in Planung.

Bugfix Wählte man bei TIM-PPS mit F5 im Feld Arbeitsschritt alle FA-Arbeitsschritte zu der gewählten Position aus und verließ die Tabelle mit Esc (ohne einen Arbeitsschritt auszuwählen), so zeigte das Mengen- und Zeiten-Infofenster (F5 in den darunterliegenden Feldern) immer die Infos zum letzten (statt zum aktuellen) Arbeitsschritt an.

Neu Wählt man im TIM Standard oder TIM Profi Projekt als Meldeebene 1 und wählt zusätzlich eine 2. oder 3. Meldeebene aus, so kann TIM auf Wunsch nun die Projektebene auch automatisch bestimmen. Voraussetzung dafür ist, daß die Aufträge den Projekten zugeordnet sind.  
Hakt man den neuen Schalter „Projektebene automatisch“ auf der Registerkarte „4 Eingabefelder“ an (der nur sichtbar ist, wenn Projekte auf Ebene 1 gemeldet werden und mindestens eine weitere Ebene gemeldet wird), so muß der Bediener das Projekt nicht mehr auswählen, sondern beginnt seine Eingabe automatisch auf der 2. Ebene. Wird dann ein Auftrag ausgewählt (in der Auswahl mit F5 erscheinen dann natürlich alle Aufträge), so ergänzt TIM die Projektebene automatisch. Dadurch kann Eingabeaufwand eingespart werden.

### 18.08.2002 Version 2.1

Neu TIM-PPS unterstützt einen neuen speziellen Rüstarbeitsgang, der daran erkannt wird, daß im (Individual-) Feld „Erster Arbeitsgang“ des FA-Arbeitsschrittes ein „R“ steht. Damit gibt es nun drei mögliche Werte dieses Feldes:

- „J“ = Ja (wie seither): Dieses ist der erste Arbeitsschritt, TIM erhöht „in Produktion“
- „N“ = Nein (wie seither): Dieses ist nicht der erste Arbeitsschritt, TIM erhöht „in Produktion“ nicht weiter
- „R“ = Rüstearbeitsgang (neu): Dieses ist ein Rüstearbeitsgang, bei dem bereits Ausschuß anfallen kann. Es wird „in Produktion“ (um die Ausschußmenge) erhöht. Trifft TIM bei der Erfassung auf einen (mit „R“) als Rüstearbeitsgang gekennzeichneten Arbeitsschritt, so ist die Erfassung einer Beginn- oder Endemenge nicht mehr möglich (Eingabefeld ist gesperrt). Es kann in diesem Fall nur noch eine Ausschußmenge erfaßt werden.

Bugfix Mit dieser Version ein Fehler behoben, der auftrat, wenn bei einem ersten Arbeitsschritt nur Ausschuß (und keine Fertigmenge) gemeldet wurde. In diesem Fall hat TIM „in Produktion“ nur erhöht, wenn eine Null in Fertigmenge eingegeben wurde, nicht aber wenn das Feld leer gelassen wurde.

### 10.07.2002 **Version 2.0.9**

Neu TIM-PPS kann nun durch den zusätzlichen Schalter „Buchungsdatum bei Fertigmengenmeldung setzen“ auf Registerkarte „5 PPS“ veranlaßt werden, daß bei einer Teilmengen- oder Komplettmengenmeldung eines „letzten Arbeitsganges“ das Buchungsdatum (POS\_330\_10) in der Position auf das Meldedatum gesetzt wird. Dies ist in der Regel sinnvoll, denn so werden die Zugänge, die durch die Fertigungsaufträge ausgelöst werden, zum korrekten (=Fertigmeldungsdatum) im Lager bestandswirksam. Deshalb ist dieser Schalter standardmäßig eingeschaltet. Wenn Sie nach einem Update auf TIM 2.0.9 diese Funktion nicht wünschen, müssen Sie diesen Parameter abschalten.

Hinweis:

Wird das Buchungsdatum nicht von TIM übergeben, so werden die Zugänge zum geplanten Fertigstellungstermin im Lager eingebucht. Ein Zugriffsrecht im Bereich WE-Fertigungsaufträge kann im BüroWARE alternativ dafür sorgen, daß bei Veränderung der Menge „auf Lager“ immer das Tagesdatum eingesetzt wird. Wir empfehlen jedoch bei Verwendung von TIM o.a. Schalter zu setzen, damit die Buchungen noch zeitgerechter im Lagerbestand eingetragen werden.

### 30.06.2002 **Version 2.0.8**

Bugfix Bei Verwendung der Stapelverarbeitung konnte es zum Verlust von Terminmeldungen in den Office-Planer kommen, wenn BüroWARE ab Version 4.0 verwendet wurde, da u.U. gleiche Termin-IDs für verschiedene Termine vergeben wurden (dadurch wurde nur der letzte dieser Termine im Office-Planer gespeichert).

### 20.06.2002 **Version 2.0.7**

Bugfix In seltenen Fällen konnte es beim Schreiben der STANDARD.DTA zu einem Fehler beim Lesen der BüroWARE-Dateien S\_LPER22.DAT, usw. kommen, denn vor dem Schreiben der Übergabedatei prüft TIM nochmals alle Eingaben auf Plausibilität. Diesem Fehler begegnen wir nun durch ein echtes Read-Only-Lesen.

Neu Bei Fehlern, die durch Btrieve-Calls entstehen (wie z.B. obiger Fehler) wird nun die Btrieve-Fehlercodennummer mit ausgegeben.

### 11.06.2002 **Version 2.0.6**

Bugfix In seltenen Fällen konnte es beim Einsatz von TIM mit TIM-ADI zu E/A-Fehler 103 und anschließendem Verlust dieser Meldung kommen. TIM prüft den absolut zeitgleichen Zugriff auf die STANDARD.DTA nun nicht mehr nur durch die Datei TIM.LCK sondern auch durch ein internes Exceptionhandling.

### 24.05.2002 **Version 2.0.5**

Geändert TIM war seither von der korrekten Einstellung des kurzen Datumsformats (in den Ländereinstellungen der Systemsteuerung) abhängig. War die Jahreszahl nur zweistellig eingestellt (Default bei Win95 und Win98), so meldete TIM falsche Werte für alle Datumsfelder an BüroWARE. Dieses Problem kann nun nicht mehr auftreten, denn nun stellt TIM intern immer das korrekte Datumsformat ein.

### 22.04.2002 **Version 2.0.4**

Bugfix Bei einigen Individualfeldern der Belegpositionen gab es eine Byteverschiebung um 1 Byte, d.h. TIM las diese Felder u.U. nur bis zum vorletzten Byte. Die falsch gelesenen

Informationen wurden bei TIM-PPS dann evtl. wieder in den internen Beleg des Einzelzeitennachweis übergeben, was beispielsweise dazu führte, daß bei einer Arbeitsplannummer mit vollen 8 Stellen nur 7 Stellen in den EZN geschrieben wurden.

**17.04.2002 Version 2.0.3**

- Bugfix Wenn TIM in einem Rootverzeichnis unter Windows 98 betrieben wurde, fand es die Einstellungsdatei TIM.INI nicht und startete jedesmal mit dem Begrüßungsbildschirm. Dieser Fehler kam nicht unter Windows NT/2000 vor und auch nicht, wenn TIM in einem Unterverzeichnis installiert war.
- Neu Der mögliche Bytebereich für die Felder Ausschuß und Ausschußgrund für die Positionen wurde im TIM-PPS so vergrößert, daß nun der Bereich zwischen 182 und 1000 komplett verwendet werden kann. Bitte beachten Sie, daß die Verwendung von BüroWARE-Standardfelder für fremde Zwecke in der jeweiligen Konfiguration sorgfältig geprüft werden muß.
- Bugfix TIM-PPS stellte beim Öffnen der Einstellungen die personenbezogene Endmeldung immer wieder zurück auf "automatisch", obwohl zuvor "manuell" eingestellt wurde, alle notwendigen Pflichtfelder definiert wurden. Dieser Fehler wurde behoben.

**13.04.2002 Version 2.0.2**

- Neu Für das Bemerkungsfeld kann nun ein Vorgabewert eingestellt werden (Einstellungen, Registerkarte „4 Eingabefelder“, Rubrik Bemerkungsfeld).
- Neu Im TIM-PPS kann das Feld Maschine (=Maschinennummer) zum Pflichtfeld erklärt werden (Einstellungen, Registerkarte „5 PPS“, Rubrik Arbeitsschritt). TIM-PPS prüft jedoch nicht die Existenz der Maschine im Maschinenstamm.
- Neu Die Maschinennummer kann bei TIM-PPS nun auch mit F5 aus dem Maschinenstamm ausgesucht werden.
- Geändert Beim Schreiben in die Übergabedatei STANDARD.DTA wird nun nach jedem Wert noch ein Blank geschrieben. Dies wurde notwendig, weil BüroWARE sonst u.U. eine Fehlinterpretation durch die Standardschnittstelle unterlaufen kann. In seltenen Fällen konnte es vorkommen, daß dadurch Individualfelder (mit zweistelligen numerischen Feldkennern) irrtümlich mit Werten gefüllt wurden.

**10.04.2002 Version 2.0.1**

- Geändert TIM-PPS kann in den internen Beleg (Einzelzeitennachweis) die Felder Beginnzeit, Endezeit und Endedatum nicht übergeben, wenn als Terminerfassungsart „Dauer“ gewählt ist, weil diese Felder nicht zur Verfügung stehen, bzw. nicht automatisch berechnet werden können. Deshalb werden diese Felder in den Einstellungen gesperrt, wenn die Terminerfassung auf „Dauer“ eingestellt wird. Zusätzlich sind auch die Felder Beginnzeit und Endedatum für die Übergabe in den Arbeitsschritt, bzw. Projekt, Auftrag und Position (auch für TIM Profi) gesperrt. Diese Felder können nicht übergeben werden, da sie bei dieser Erfassungsart nicht zur Verfügung stehen.
- Bugfix Das Beginndatum wurde falsch an BüroWARE übergeben, wenn als Terminerfassungsart „Dauer“ (in Minuten oder Stunden) gewählt war.
- Geändert Bei der Übergabe der Arbeitsplannummer an den internen Beleg durch TIM-PPS wird statt FAS\_15\_8 das Feld POS\_504\_8 übergeben. Da dieses Feld automatisch in von BüroWARE gefüllt wird, ist nun sichergestellt, daß die Arbeitsplannummer immer mit in den internen Beleg übergeben wird, wenn dies in den Einstellungen festgelegt ist.

**06.04.2002 Version 2.0**

- Neue Generation Die neue Generation 2.0 von TIM ermöglicht nun auch das Speichern datumsübergreifender Zeitmeldungen und auch Zeitmeldungen größer 24 Stunden. Da der BüroWARE OfficePlaner 3.x solche Termine nicht unterstützt, ist diese Funktionalität von TIM nur dann verfügbar, wenn ein OfficePlaner ab 4.0 verwendet wird oder (bei Verwendung der BüroWARE 3.x) die Erzeugung von Terminen in den OfficePlaner abgeschaltet ist. Hinweis: Diese Version erfordert einen neuen Lizenzvertrag, das Upgrade ist kostenpflichtig (wird kein neuer Lizenzvertrag eingetragen, startet TIM mit der Fehlermeldung „Fehlerhafter Lizenzvertrag, TIM läuft im DEMO-Modus“).
- Neu Sind bei datumsübergreifenden Meldungen Pausen eingetragen, so werden diese Pausen für alle gemeldeten Tage im jeweiligen Zeitraum abgezogen.

Beispiel:

Zeitmeldung vom 25.03.2002, 08:00 Uhr bis 27.03.2002, 17:00 Uhr mit einer eingetragenen Pause von 12:00 bis 13:00 Uhr ergibt eine Gesamtdauer von 54:00 Stunden (=3240 Minuten), weil 3x eine Stunde (jeweils von 12:00 – 13:00 Uhr) von der absoluten Gesamtdauer von 57:00 Stunden abgezogen wird.

- Geändert Die Gesamtdauer in Stunden wurde (aus programminternen Gründen) in zwei Felder (Stunden und Minuten) aufgeteilt. Wird bei TIM-PPS die Gesamtdauer in Stunden erfaßt, ist daher einmal mehr ENTER (statt Doppelpunkt) zu drücken.  
Das Feld Dauer in Minuten wurde vergrößert.
- Geändert Die Termine des OfficePlaners werden (wie in TIM 1.x) ebenfalls in mehrere Termine aufgesplittet (und so dem OfficePlaner übergeben), wenn dazwischen Pausen oder ein Datumswechsel liegt. Da der BüroWARE OfficePlaner ab Version 4.0 nun auch Termine bis 24:00 Uhr unterstützt, wird beim Erzeugen eines Terminsatzes über einen Datumswechsel hinweg, der Vortagestermin bis 24:00 Uhr (nicht nur bis 23:59 Uhr) eingetragen, um die korrekte Dauer zu erhalten.  
Bei der Meldung eines Termins bis exakt um Mitternacht, ist 00:00 des nächsten Tages (nicht 24:00 Uhr des vorherigen Tages) einzugeben.
- Geändert Das Feld „Führungstext Zusatzschalter“ wurde von Registerkarte 3 in Registerkarte „4 Eingabefelder“ der TIM-Einstellungen verlagert.
- Geändert Die Auswahl der BüroWARE-Version in den TIM-Einstellungen wurde von „3.x, 4.0“ geändert in „3.x, 4.x“. Die Einstellung 4.0 wird automatisch geändert in 4.x.
- Neu TIM-PPS verfügt nun über zwei grundsätzlich verschiedene Modi, wie Zeitmeldungen erfaßt werden können. Der gewünschte Modus kann in den Einstellungen Registerkarte „4 Eingabefelder“ (unter „Sonstiges“) ausgewählt werden.

Die personenbezogene Endemeldung ist nun entweder:

- a) automatisch (Beginn erzwingt Ende), also so wie TIM 1.x seither funktioniert hat oder
- b) manuell.

Beide Erfassungsmodi unterscheiden sich für den Bediener grundlegend:

Bei a) folgt automatisch (für jede Person getrennt) nach jeder Beginnmeldung eine Endemeldung, d.h. beginnt Person 1 eine Tätigkeit, so muß diese erst durch die entsprechende Endemeldung abgeschlossen werden, bevor eine neue Tätigkeit begonnen werden kann. TIM speichert zwischenzeitig das Beginndatum und die Beginnzeit personenbezogen in eigenen Dateien.

Mit diesem Verfahren ist sichergestellt, daß jede begonnene Tätigkeit auch abgeschlossen wird (es sei denn, der Benutzer löscht einen (fehlerhaften) Beginn durch F4).

Neu ist der Erfassungsmodus b), der für Unternehmen mit einem hohen Grad von Mehrmaschinenbedienung geeignet ist. Hier kann der Bediener völlig frei mehrere Beginnmeldungen hintereinander abgeben, ohne eine zugehörige Endemeldung abgeben zu müssen. Er wählt hierzu frei, was erfaßt werden soll (Beginn, Ende oder von..bis). Alle Beginnmeldungen werden von TIM-PPS mit Datum und Uhrzeit in den jeweiligen Arbeitsschritt im BüroWARE eingetragen. Deshalb sind diese beiden Felder auch Pflichtfelder für diesen Modus (fehlen die Eintragungen unter A-Schritt für Beginndatum und Beginnzeit, so funktioniert dieser Modus nicht!).

Meldet der Bediener das Ende einer Tätigkeit, so liest TIM-PPS das Beginndatum mit Beginnzeit wieder aus dem (eingegebenen) Arbeitsschritt (des entsprechenden Auftrags und der entsprechenden Position) wieder heraus und errechnet daraus die Dauer.

Mit diesem Verfahren ist daher nicht sichergestellt, daß jeder begonnene Arbeitsschritt auch wieder beendet wird, dies unterliegt rein dem Bediener. Die einzige Fehlerprüfung, die TIM noch vornimmt, ist daß keine Endemeldung zu einem Arbeitsschritt erfaßt werden kann, wenn die Beginnmeldung fehlt.

Um diesen Erfassungsmodus benutzen zu können, müssen mindestens die beiden Felder Beginndatum (Länge 10, Typ D) und Beginnzeit (Länge 5, Typ Z) als Individualfelder im FA-Arbeitsschritt angelegt werden. Die Startbytes sowie die Feldkenner für die Standardschnittstelle müssen in den TIM-Einstellungen hinterlegt werden.

Bitte beachten Sie, daß, falls diese beiden Felder in der FA-Arbeitsschritt-Tabelle zur Eingabe freigeschaltet werden, Manipulationsmöglichkeiten entstehen, die TIM nicht

- mehr überwachen kann. Deshalb sollten diese Felder i.d.R. auf Status A gesetzt werden.
- Bugfix / Neu** Wenn im TIM-PPS Einzelzeittennachweise in den internen Beleg geschrieben wurden und die Zeitmeldung mit Pausen erfolgte, ist die Meldung in einzelne Zeitmeldungen aufgeteilt worden (es sind daraus also mehrere Sätze im Einzelzeittennachweis entstanden). Weil die gemeldeten Eingaben für Fertigungszeit, Mitarbeiterzeit, usw. in jedem einzelnen Satz abgespeichert wurden, war die Gesamtsumme dieser Zeiten falsch. Dieses Problem wurde dadurch behoben, daß TIM-PPS in einem solchen Fall nun nur noch einen Satz übergibt. Um die beanspruchten Pausen im Einzelzeittennachweis zu erkennen, können nun neue Felder für Pause1 bis 3 (jeweils Beginn und Ende) für die Übergabe in den Einzelzeittennachweis angegeben werden.
- Neu** Wenn TIM eine Zeitmeldung abspeichert, jedoch ein anderer Benutzer dies zum selben Zeitpunkt tut oder TIM-ADI im Augenblick gerade einen Import durchführt, so muß TIM warten bis dieser Prozeß zu Ende ist. Dies regelt TIM schon immer über die Datei TIM.LCK, die zu diesem Zeitpunkt existiert. Neu ist nun, daß TIM nun während dieser Zeit ein Fenster anzeigt und auf die Exportsperrung hinweist. Da dies bislang nicht geschah, konnte der Eindruck entstehen, TIM sei „abgestürzt“. Sollte TIM oder TIM-ADI durch einen unerwarteten Abbruch (z.B. Stromausfall) diese Datei TIM.LCK nicht gelöscht haben, so wird der Benutzer auf diesen Umstand nach 1 Minute Wartezeit hingewiesen. In einem solchen Fall ist diese Datei zu löschen.
- Neu** Folgende Felder können mit TIM-PPS zusätzlich in den internen Beleg als Einzelzeittennachweis übergeben werden: AS Nummer (=Arbeitsschrittnummer), Arbeitsplannummer und Beginnzeit. Um Verwechslungen auszuschließen, wurde das seitherige Feld „Arbeitsschritt“ in „Arbeitsschritt-Pos“ umbenannt, denn es handelt sich hier um die Arbeitsschritt-Positionsnummer des FA. Da die Terminologie hier oft recht zweideutig ist, nochmals eine kurze Übersicht, welche ähnlichen Felder in den Einzelzeittennachweis übergeben werden:
- „Arbeitsschritt-Pos.“ übergibt FAS\_23\_6
  - „AS Nummer“ übergibt FAS\_29\_8
  - „Arbeitsplannummer“ übergibt POS\_504\_8 (vor Version 2.0.1: FAS\_15\_8)
- Neu** TIM hat bislang bei Zeitmeldungen mit Nulldauer keinerlei Übergaben an BüroWARE vollzogen. Dies wurde nun geändert, so daß man eine Projektfertigmeldung über TIM auslösen kann, ohne daß dazu immer 1 Minute Mindestdauer gemeldet werden muß. Zeitmeldungen ohne Dauer generieren keine Termineinträge in den OfficePlaner, sondern nur Meldungen in Projekte, Aufträge, usw. (je nach Einstellungen).
- Neu** Um eine optimale Erfassung der Eingabefelder Projektnummer, Auftrag und Arbeitsschritt für Barcodescanner zu ermöglichen, werden nun in diesen Feldern automatisch führende Nullen entfernt. Bei der Position (gleichgültig, ob interne oder externe Positionsnummer verwendet wird) ist dies nicht der Fall, da diese von BüroWARE nicht mit führenden Blanks abgespeichert wird. Hintergrund dieser Neuerung ist, daß es Probleme beim Druck von Barcodes auf Lohnscheinen gab, wenn die darzustellende Zahl nur ein oder zwei Stellen aufweist. Solche Barcodes werden von den meisten Barcodescannern nicht gelesen. Um dieses Problem zu umgehen, sollte die Auftragsnummer und auch die Arbeitsschritt-Positionsnummer als Barcode so gedruckt werden, daß immer alle 8 Stellen (bzw. 6 Stellen) gedruckt werden und diese vorher mit führenden Nullen aufgefüllt werden. Folgende Textzuweisungen sind getestet und funktionieren:
- ```
@TXTZUWEISEN,ASPOSA,,IT1=GET_RELATION[130!FAS_1_8!32!48]
@TXTZUWEISEN,ASPOSA,,IT2=FAS_9_6
@TXTZUWEISEN,ASPOSA,,IT3=GET_RELATION[130!FAS_23_6!32!48]
@TXTZUWEISEN,ASPOSA,,IT4="*" + IT1 + "*"
@TXTZUWEISEN,ASPOSA,,IT5="*" + IT2 + "*"
@TXTZUWEISEN,ASPOSA,,IT6="*" + IT3 + "*"
```
- Wenn dann IT4, IT5 und IT6 jeweils mit einer Schriftart für Barcode 39 gedruckt wird und TIM ab 2.0 eingesetzt wird, bereitet das Einlesen mit Barcode keine Schwierigkeiten mehr.

**28.03.2002**

Bugfix

**Version 1.3.9**

Der F5-Auswahlbutton für Bemerkungen war nicht immer korrekt in der Maske posi-

|                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                            | tioniert.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Bugfix                                                     | Beim Schreiben des internen Beleges als Einzelzeitennachweis durch TIM-PPS wurde die Beginnzeit und Endezeit falsch eingetragen, wenn die Zeitmeldung durch Pausen unterbrochen war.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Geändert                                                   | Dem Aufruf des automatischen Datenimports (durch das BüroWARE-Importmodul) wird nun in jedem Fall als Parameter der Dateiname STANDARD.DTA (mit vollständigem Pfad) mitgegeben, um zu vermeiden, daß bei falscher Konfiguration des Pfades und Dateinamens in der Importschnittstelle 02 des Designers der Import (mit der Fehlermeldung „STANDARD.DTA nicht gefunden“) abbricht.                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>23.03.2002</b>                                          | <b>Version 1.3.8</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Bugfix                                                     | In den TIM-Einstellungen wurde das Feldkennzeichen für Ausschuß / Position nicht korrekt gespeichert.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Bugfix                                                     | TIM PPS hat die Mengenfelder (Beginnmenge, Endemenge und Ausschuß) auf allen drei Ebenen statt nur auf der untersten Ebene abgefragt, wenn auf der Registerkarte „4 Eingabefelder“ unter Sonstiges der Parameter „Start Zeiterfassung“ auf „von..bis“ eingestellt war.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>10.02.2002</b>                                          | <b>Version 1.3.7</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Neu                                                        | TIM PPS kann nun zusätzlich die Felder Endedatum, Erfassungsdatum und Erfassungszeit in den Einzelzeitennachweis schreiben.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Neu                                                        | TIM Profi und TIM PPS können durch die neue Zusatzoption „Warnung bei Meldung auf bereits fertiggemeldeten Ebenen“ (in den Einstellungen Registerkarte „4 Eingabefelder“ unter Sonstiges) veranlaßt werden, eine Abfrage („Fertiggemeldete <Ebene> nachträglich ändern?“) einzublenden, sofern diese/s/r Projekt, Auftrag, Position oder Arbeitsschritt zuvor bereits fertiggemeldet wurde. Die Ebenen werden dabei von oben nach unten durchsucht. Trifft TIM auf eine bereits fertiggemeldete Ebene und antwortet der Benutzer mit „Ja“, wird die entsprechende Zeitmeldung übergeben (die darunterliegende Ebene wird ohne weitere Abfrage ebenfalls geändert). |
| Neu                                                        | Beginndatum und Endedatum können bei TIM PPS in Individualfelder des Arbeitsschritts übergeben werden. Wie im TIM Profi wird hier das Beginndatum nur einmal übergeben (und anschließend nicht mehr, wenn dieses Feld im BüroWARE nicht leer ist) und das Endedatum bei Fertigmeldung (sowohl bei manueller als auch bei automatischer Fertigmeldung).                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Neu                                                        | Durch den zusätzlichen Schalter „Mengen als Pflichtfelder“ in den Einstellungen Registerkarte „5 PPS“ Bereich Eingabefelder kann der Benutzer im TIM PPS gezwungen werden, einen Wert in alle freigeschaltete Mengenfelder eingeben zu müssen. Eine Nulleingabe ist hierbei möglich (nicht jedoch das Freilassen dieses Feldes).<br>Hinweis: Diese Einstellung eignet sich i.d.R. nur für Unternehmen, die jeden Arbeitsschritt nur einmal melden (also nicht mehrere Zeit-Teilmeldungen auf einen Arbeitsschritt vornehmen, da bei solchen Zeit-Teilmeldungen ja nur Zeit, jedoch keine Menge gemeldet wird).                                                     |
| Neu                                                        | Die Überschrift „Dauer“ wurde im TIM PPS ersetzt durch den Name der eingestellten Zeit, auf welche die Zeitmeldung erfolgt. Dabei werden die entsprechend eingestellten Führungstexte (Einstellungen Registerkarte „5 PPS“ Bereich Arbeitsschritt) verwendet.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>26.01.2002</b>                                          | <b>Version 1.3.6</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <u>WICHTIGE</u><br>Änderung für<br>TIM PPS !!!             | Die Funktionsweise von TIM PPS wurde an einer Stelle nochmals grundlegend geändert: Seither wurde die Beginnmenge (=“in Produktion“) immer nur auf Positionsebene (=Ebene 2) gemeldet, auch dann, wenn zum Melden 3 Ebenen eingeschaltet waren. Dies hatte zur Folge, daß fälschlicherweise die Menge „in Produktion“ bei jedem Arbeitsschritt erhöht wurde.                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| (TIM<br>Standard<br>oder Profi<br>sind nicht<br>betroffen) | Um diesen Fehler zu vermeiden und gleichzeitig die Möglichkeit zu bieten, die Beginnmenge korrekt zu melden, wurde nun der „erste Arbeitsschritt“ (als Gegenstück zum letzten Arbeitsschritt) eingeführt. TIM meldet nunmehr nur die Beginnmenge, <u>wenn dieser Arbeitsgang als erster Arbeitsgang gekennzeichnet ist</u> .<br>Als Beginnmenge wird dann<br>- die eingegebene Beginnmenge (bei Einstellung „Beginnmenge abfragen“)<br>oder<br>- Fertigmenge + Ausschußmenge (bei Einstellung „Beginnmenge nicht abfragen“)                                                                                                                                        |

des ersten Arbeitsgangs als Menge „in Produktion“ gemeldet.

Die Beginnmenge wird dabei nun auch auf der dritten Ebene abgefragt, wenn 3 Ebenen benutzt werden, allerdings nur, wenn der erste Arbeitsgang gemeldet wird.

Damit ergeben sich nun folgende Pflichtfelder, die in jeder PPS-Konfiguration vorhanden sein müssen, daß TIM (ab Version 1.3.6) funktioniert :

- Ein Schalter „Fertig j/n“ (Typ ANJ, Länge 1) in der Belegposition
- Ein Schalter „Fertig j/n“ (Typ ANJ, Länge 1) in den FA-Arbeitsschritten
- Ein Schalter „erster Arbeitsschritt j/n“ (Typ ANJ, Länge 1) in den FA-Arbeitsschritten
- Ein Schalter „letzter Arbeitsschritt j/n“ (Typ ANJ, Länge 1) in den FA-Arbeitsschritten

Diese Felder müssen angelegt werden, auch wenn Sie

- diese Felder nicht anzeigen und
- seither keine Arbeitsschritte verwaltet haben
- „Fertig j/n“ als Abfrage im TIM-PPS abgeschaltet ist, weil Sie die automatische Erkennung des Fertig-Status anhand der gemeldeten Mengen eingeschaltet haben.

Zu jedem dieser Felder muß die Byteposition und der Feldkennner für die Standard-schnittstelle angegeben werden. Sollten Sie seither keine Arbeitsschritte verwendet haben, so dies ohnehin seit Version 1.3.5 zwingend erforderlich (legen Sie einen Standard-Arbeitsschritt an und weisen Sie jeder Stückliste diesen Standard-Arbeitsplan zu). Weitere Hinweise:

- Fügen Sie in die Arbeitsplan-Stammdaten einen weiteren Schalter „erster Arbeitsgang j/n“ ein und kalkulieren Sie diesen Schalter in „Formel Arbeitsschritte, Übernahme ASchritt-FA“ so, daß er von der Arbeitsplan-Stammdatei in die FA-Arbeitsschrittposition übertragen wird
- Sorgen Sie dafür, daß die Benutzer die Arbeitspläne so erfassen, daß der Arbeitsschritt (mit „J“) als erster Arbeitsschritt gekennzeichnet wird oder schreiben Sie eine Liste, die automatisch alle ersten und letzten Arbeitsschritte kennzeichnet
- Gibt es nur einen Arbeitsschritt, so muß dieser gleichzeitig als „erster AS“ und „letzter AS“ gekennzeichnet werden.

Bugfix Der Belegkopfsatz für den Einzelzeitennachweis von TIM-PPS wurde nicht angelegt, wenn der zugehörige Fertigungsauftrag bereits vor Einführung von TIM gestartet wurde. Damit „verschwanden“ auch die gemeldeten Positionen für diesen Einzelzeitennachweis.

TIM-PPS wurde nun dahingehend geändert, daß bei jeder Meldung in die Übergabedatei STANDARD.DTA grundsätzlich ein Belegkopfsatz für den Einzelzeitennachweis eingefügt wird, wenn der Einzelzeitennachweis eingeschaltet ist.

Neu In diesem Zusammenhang wurde ebenfalls geändert, daß der interne Beleg des EZN nun als Datum grundsätzlich das Ist-Startdatum des Fertigungsauftrags übernimmt.

Neu Die Felder Ausschuß und Ausschußgrund (für TIM-PPS) hatten seither die feste Länge von 9 Bytes. Nun ist die Länge einstellbar.

Bugfix In den Einstellungen zu TIM-PPS verschwand u.U. die rote Farbe der Pflichtfelder, nachdem diese editiert wurden.

Bugfix Rechtsbündige Felder wurden nach dem Editieren u.U. nicht mehr rechtsbündig dargestellt.

Neu Die Stapelerfassung erfolgt nun automatisch im Vollbildmodus.

### 03.12.2001 Version 1.3.5

Hinweis Vor Update auf diese Version müssen zuvor alle Stapel verarbeitet worden sein (sofern die Stapelerfassung benutzt wird).

WICHTIGE Änderung für Die Funktionsweise von TIM PPS wurde grundlegend geändert: Seither wurden Fertigungsmenge, Ausschußmenge und Ausschußgrund nur in die Position des Fertigungsauftrages gemeldet. In den meisten Fällen ist dies nicht ausreichend, da diese Informationen auch pro einzeltem Arbeitsschritt zur Verfügung stehen sollen.

(TIM Standard oder Profi sind nicht betroffen) Deshalb meldet TIM nun diese drei Felder grundsätzlich in die FA-Arbeitsschritte, auch wenn als Meldeebene nur „Auftrag“ oder „Auftrag+Position“ eingestellt ist. In die Position wird erst gemeldet, wenn der „letzte Arbeitsgang“ erreicht ist. Diesen letzten Arbeitsgang erkennt TIM an einem Schalter (Individualfeld des FA-Arbeitsschrittes) der durch BüroWARE gesetzt werden muß (es muß also nicht zwangsläufig der physikalisch letzte Arbeitsgang sein).

In diesem Zusammenhang wurde noch eine zweite wichtige Änderung vorgenommen: TIM kann (wie seither) automatisch anhand der Mengen feststellen, ob ein Arbeitsgang (beim letzten Arbeitsgang auch die gesamte Position) fertig ist, in dem es die geplante

Produktionsmenge mit der Fertigungsmenge+Ausschuß vergleicht.

Neu ist nun aber auch eine zweite Art der Fertigmeldung: Unabhängig von der gemeldeten Fertigungsmenge kann der Benutzer entscheiden, ob dieser Arbeitsschritt (beim letzten Arbeitsgang auch die gesamte Position) fertig ist oder nicht. Diese neue Einstellung können Sie mit Hilfe des Schalters „Fertig abfragen“ auf der Registerkarte „5 PPS“ vornehmen. Intern verwendet TIM auch im Falle der Automatik dieses Feld, weshalb ein solches Individualfeld angelegt werden muß.

Aus diesen Änderungen ergeben sich folgende Pflichtfelder, die in jeder PPS-Konfiguration vorhanden sein müssen, daß TIM (ab Version 1.3.5) funktioniert :

- Ein Schalter „Fertig j/n“ (Typ ANJ, Länge 1) in der Belegposition
- Ein Schalter „Fertig j/n“ (Typ ANJ, Länge 1) in den FA-Arbeitsschritten
- Ein Schalter „letzter Arbeitsschritt j/n“ (Typ ANJ, Länge 1) in den FA-Arbeitsschritten

Diese Felder müssen angelegt werden, auch wenn Sie

- diese Felder nicht anzeigen und
- seither keine Arbeitsschritte verwaltet haben
- „Fertig j/n“ als Abfrage im TIM-PPS abgeschaltet ist, weil Sie die automatische Erkennung des Fertig-Status anhand der gemeldeten Mengen eingeschaltet haben.

Zu jedem dieser Felder muß die Byteposition und der Feldkennner für die Standard-schnittstelle angegeben werden. Sollten Sie seither keine Arbeitsschritte verwendet haben, so dies nun zwingend erforderlich (legen Sie einen Standard-Arbeitsschritt an und weisen Sie jeder Stückliste diesen Standard-Arbeitsplan zu).

Wenn Sie die Fertigungsmenge, Ausschuß und/oder Ausschußgrund melden möchten, so müssen diese Felder ebenfalls als Individualfelder des Arbeitsschrittes angelegt werden. Bitte beachten Sie, daß TIM hier keine frei definierbare Längen der Felder unterstützt und entnehmen Sie die jeweiligen Längen aus der Registerkarte „3 Datenfelder II“. Hinweis: Die Feldkennner der FA-Arbeitsschritte beginnen immer mit „z“.

Zusätzliche Voraussetzungen:

- Die Addition der Fertigungsmengen und Ausschußmengen in den FA-Arbeitsschritten funktioniert erst ab BüroWARE Industrie Version 3.11d oder PPS Version 1.11d (ältere Industrie- oder PPS-Versionen werden nicht unterstützt!)
- Diese beiden Felder müssen als Additionsfelder für den P12-Importsatz im Designer konfiguriert werden: Programmzugriff, interne Texte, Additionsfelder beim P12 Import: z.B. z05 und z06 eintragen, wenn 05 und 06 die beiden Individualfelder des FA-Arbeitsschrittes sind.

Weitere Empfehlungen:

- Fügen Sie in die Arbeitsplan-Stammdaten einen weiteren Schalter „letzter Arbeitsgang j/n“ ein und kalkulieren Sie diesen Schalter in „Formel Arbeitsschritte, Übernahme ASchritt-FA“ so, daß er von der Arbeitsplan-Stammdatei in die FA-Arbeitsschrittposition übertragen wird
- Sorgen Sie dafür, daß die Benutzer die Arbeitspläne so erfassen, daß der Arbeitsschritt (mit „J“) als letzter Arbeitsschritt gekennzeichnet wird, welcher die Mengenmeldung in die Position auslösen soll (haben Sie nur einen AS, so muß dieser als „letzter AS“ gekennzeichnet werden).

Neue Melderegeln für TIM-PPS  
Meldungen auf Fertigungsaufträge sind erst dann zulässig, wenn das Freigabedatum-Ist gesetzt (ungleich leer) ist und das Feld BEL\_2363\_1 (Beleg anzeigen) auch wirklich auf „J“ steht (dies ist nur so, wenn eine entsprechende Kalkulation dafür eingerichtet ist oder das Feld mit Status AJN in die Belegkopfmaste eingebunden ist).

[Hinweis: Regel für Feld BEL\_2363\_1 wurde am 18.07.2003 / Version 2.2.3 geändert!]

Alle Fertigungsaufträge, die diese Bedingungen nicht erfüllen, werden nicht angezeigt!

### 1. Ebenen:

Nur Ebene 1 (Auftrag):

- Mengenmeldungen und Zeitmeldungen erfolgen immer auf Arbeitsschrittposition 1 mit Arbeitsschritt 1 der Position 000002. Falls dieser Arbeitsschritt nicht vorhanden ist, wird dieser angelegt. Dazu muß für alle Stücklisten der Arbeitsplan 1 mit einem Standard-Arbeitsschritt 1 angelegt werden. Dieser Arbeitsschritt ist als „letzter Arbeitsschritt“ zu kennzeichnen (siehe oben). Dadurch wird die Mengenmeldung zusätzlich zeitgleich in die Position übertragen.
- Das Zielfeld für Zeitmeldungen ist einstellbar (Default: Mitarbeiterzeit-IST).

#### Ebene 1 + 2 (Auftrag und Position):

- Mengenmeldungen und Zeitmeldungen erfolgen immer auf Arbeitsschrittposition 1 mit Arbeitsschritt 1 der gewählten Position. Falls dieser Arbeitsschritt nicht vorhanden ist, wird dieser angelegt. Dazu muß für alle Stücklisten der Arbeitsplan 1 mit einem Standard-Arbeitsschritt 1 angelegt werden. Dieser Arbeitsschritt ist als „letzter Arbeitsschritt“ zu kennzeichnen (siehe oben). Dadurch wird die Mengenmeldung zusätzlich zeitgleich in die Position übertragen.
- Das Zielfeld für Zeitmeldungen ist einstellbar (Default: Mitarbeiterzeit-IST).

#### Ebene 1 + 2 + 3 (Auftrag, Position und Arbeitsschritt):

- Mengenmeldungen und Zeitmeldungen erfolgen immer auf die gewählte Arbeitsschrittposition. Ist der „letzte Arbeitsschritt“ erreicht (muß als solcher gekennzeichnet sein), so wird die Mengenmeldung in die Position übertragen.
- Die berechnete Zeit wird in das eingestellte Zielfeld (Default: Mitarbeiterzeit-IST) gemeldet, weitere Zeiten (Default: Rüstzeit, Fertigungszeit und Wartezeit) können in separaten Feldern zusätzlich erfasst werden und dessen Zielfelder eingestellt werden. Es erfolgt keine Prüfung zwischen Mitarbeiterzeit und Rüst/Fertigungszeit.
- Die vorgeschlagene Maschinenummer kann bei der Endmeldung (oder bei von..bis) überschrieben oder gelöscht werden.

#### 2. Zu melden:

##### Fertig j/n:

- Bei Beginn (oder von..bis) wird die volle Menge (aus „Fertigungsmenge“) in das Feld „in Produktion“ gemeldet.
- Bei Ende (oder von..bis) wird die volle Menge (aus „in Produktion“) in das Feld „auf Lager“ gemeldet, wenn der „letzte Arbeitsgang“ erreicht ist.
- Bei Beginn (oder von..bis) wird der Status des Fertigungsauftrags auf 20 (Auftrag gestartet) gesetzt und das Startdatum eingetragen.
- Bei Ende (oder von..bis) wird der Status des Fertigungsauftrags auf 50 (teilweise an Lager) oder 60 (komplett an Lager) gesetzt. Diese Statusmeldung ist von den gewählten Ebenen abhängig. Werden Positionen abgefragt, prüft TIM alle Positionen. TIM meldet nur neue Fertigungsstati, wenn deren Nummer höher ist, als der bisher erreichte Status.

##### Menge:

- Mengenmeldungen sind (wie Zeitmeldungen) grundsätzlich additiv! Bitte beachten Sie, daß dies bei P12-Import im BüroWARE Designer korrekt eingestellt ist (siehe oben).
- Bei Beginn (oder von..bis) wird die eingegebene Beginnmenge in das Feld „in Produktion“ gemeldet. Es wird die noch verbliebene Menge (Fertigungsmenge – in Produktion) vorgeschlagen. TIM läßt auch reine Zeitmeldungen zu, in dem die Beginnmenge gelöscht wird.
- Bei Ende (oder von..bis) wird die eingegebene Fertigmenge in das Feld „auf Lager“ gemeldet, wenn der letzte Arbeitsgang erreicht ist (sonst wird die Menge ausschließlich in den Arbeitsschritt gemeldet). Auch dieses Feld kann leer bleiben, wenn reine Zeitmeldungen erfasst werden sollen.
- Bei Beginn (oder von..bis) wird der Status des Fertigungsauftrags auf 20 (Auftrag gestartet) gesetzt und das Startdatum eingetragen.
- Bei Ende (oder von..bis) wird der Status des Fertigungsauftrags auf 50 (teilweise an Lager) oder 60 (komplett an Lager) gesetzt. Diese Statusmeldung ist von den gewählten Ebenen abhängig. Werden Positionen abgefragt, prüft TIM alle Positionen. TIM meldet nur neue Fertigungsstati, wenn deren Nummer höher ist, als der bisher erreichte Status.

##### Menge + Ausschuß (mit oder ohne Ausschußgrund):

- Mengenmeldungen sind (wie Zeitmeldungen) grundsätzlich additiv! Bitte beachten Sie, daß dies bei P12-Import im BüroWARE Designer korrekt eingestellt ist (siehe oben).
- Bei Beginn (oder von..bis) wird die eingegebene Beginnmenge in das Feld „in Produktion“ gemeldet. Es wird die noch verbliebene Menge (Fertigungsmenge – in

- Produktion) vorgeschlagen. TIM läßt auch reine Zeitmeldungen zu, in dem die Beginnmenge gelöscht wird.
- Bei Ende (oder von..bis) wird die eingegebene Fertigmenge in das Feld „auf Lager“ gemeldet, wenn der letzte Arbeitsgang erreicht ist (sonst wird die Menge ausschließlich in den Arbeitsschritt gemeldet). Auch dieses Feld kann leer bleiben, wenn reine Zeitmeldungen erfasst werden sollen. Zusätzlich kann die Ausschußmenge und der Ausschußgrund gemeldet werden. Diese beiden Felder werden immer zeitgleich in Arbeitsschritt und Position gemeldet.
  - Bei Beginn (oder von..bis) wird der Status des Fertigungsauftrags auf 20 (Auftrag gestartet) gesetzt und das Startdatum eingetragen.
  - Bei Ende (oder von..bis) wird der Status des Fertigungsauftrags auf 50 (teilweise an Lager) oder 60 (komplett an Lager) gesetzt. Diese Statusmeldung ist von den gewählten Ebenen abhängig. Werden Positionen abgefragt, prüft TIM alle Positionen. TIM meldet nur neue Fertigungsstati, wenn deren Nummer höher ist, als der bisher erreichte Status. Ein Arbeitsschritt (beim letzten AS auch die gesamte Position) gilt als fertig
    - a) wenn der Bediener „Fertig“ angekreuzt hat (Parameter „Fertig abfragen“ eingeschaltet) oder
    - b) wenn Menge „auf Lager“ + Ausschußmenge die Fertigungsmenge erreicht oder überschritten hat (Parameter „Fertig abfragen“ ausgeschaltet).
- Neu Auf Ebene der FA-Arbeitsschritte kann nun ein frei definierbarer Zusatzschalter gemeldet werden. Beispiel: Der Bediener soll „prämienrelevant j/n“ abgefragt werden. Der Text dieses Schalters (der immer vom Typ ANJ ist) kann in den Einstellungen hinterlegt werden. Wenn ein solcher Schalter benötigt wird, ist dazu ein entsprechendes Individualfeld in den FA-Arbeitsschritten zu definieren und dieses Feld (mit Byteangabe, Feldkenner für die Standardschnittstelle und Führungstext) in der Registerkarte „3 Datenfelder II“ der TIM-Einstellungen anzugeben.
- Geändert Wenn die Zeitmeldung nur als Dauer erfolgt, sind in der Erfassungsmaske und in der Stapelerfassung die Spalten/Felder Beginnzeit, Endedatum und Endezeit nicht mehr sichtbar.
- Neu Für die Einstellungen bezüglich TIM PPS wurde eine neue Registerkarte „5 PPS“ eingefügt.
- Neu Der Ausschuß kann nun auch ohne Ausschußgrund erfaßt werden. Dazu kann im Feld „zu melden“ auf Registerkarte „5 PPS“ nun getrennt „Menge + Ausschuß“ oder „Menge + Ausschuß + Grund“ selektiert werden.  
Hinweis: Wenn seither bereits „Menge + Ausschuß“ eingestellt war und der Ausschußgrund erfaßt wurde, ändern Sie bitte die Einstellung auf „Menge + Ausschuß + Grund“.
- Neu Die Dauer der Zeitmeldung von TIM PPS wurde bisher ausschließlich in das Feld „Mitarbeiterzeit IST“ des FA-Arbeitsschrittes übertragen. Die Felder Rüstzeit und Fertigungszeit waren zwei weitere Eingabefelder, die zusätzlich in die jeweiligen IST-Zeiten des FA-Arbeitsschrittes übertragen wurden.  
Dies wurde nun sehr viel flexibler gestaltet:  
Ab Version 1.3.5 kann durch die Einstellungen auf Registerkarte „5 PPS“ festgelegt werden, in welches Zeitfeld die eigentliche Dauer übergeben werden soll. Zur Auswahl stehen hier Rüstzeit, Fertigungszeit, Wartezeit und Mitarbeiterzeit (Default).  
Abhängig von dieser Einstellung kann dann bestimmt werden, welche zusätzlichen Felder noch abgefragt werden sollen (wählbar oder abschaltbar sind hier alle weiteren oben genannten Felder). Neu ist hier auch die Unterstützung der Wartezeit.  
Alle Felder besitzen nun einen Führungstext, der individuell (passend zur BüroWARE PPS Konfiguration) eingestellt werden kann. Beispiel: Ein Unternehmen möchte die Reparaturzeit erfassen und dazu das BüroWARE-Feld Wartezeit benutzen. Dann wird der Führungstext „Wartezeit“ in „Rep.zeit“ geändert. Bitte beachten Sie die maximale Länge des Führungstextes in der Maske von 10 Zeichen.  
Um die gleiche Einstellung zu erhalten, wie TIM PPS seither gemeldet hat, wählen Sie folgende Einstellungen (die auch voreingestellt sind):  
Zeitmeldung auf: MA-Zeit, zusätzliche Eingabe von: Rüstzeit und Fertigungszeit.
- Neu Für Unternehmen, die mit TIM PPS keine Beginnmenge melden wollen, also beim Melden von Mengen auf das zeitnahe Setzen der Menge „in Produktion“ verzichten möchten, wurde jetzt ein Schalter in den Einstellungen auf Registerkarte „5 PPS“ hinzugefügt. Wird „Beginnmenge abfragen“ ausgeschaltet, so setzt TIM PPS die Menge „in Produktion“ nachträglich erst dann, wenn eine Fertigmenge eingegeben wird. In diesem Fall sind dann die Felder „in Produktion“ und „auf Lager“ immer gleich.

- Neu Auf Registerkarte „3 Datenfelder I“ der Einstellungen kann nun TIM PPS so konfiguriert werden, daß nur manche Arbeitsschritte meldepflichtig sind, d.h. nur diese Arbeitsschritte in der Auswahl mit F5 angeboten werden und Zeiten nur auf solche Arbeitsschritte gemeldet werden können.  
Sollte diese Funktionalität gewünscht werden, so ist im Feld „Meldeberechtigt“ für den Arbeitsschritt das Byte des Individualfeldes einzutragen, welches im BüroWARE Designer (in den FA-Arbeitsschritten) anzulegen ist. Ist dieses Feld mit „J“ gefüllt, so ist der Arbeitsschritt meldepflichtig.  
Sollte diese Funktionalität nicht gewünscht werden, also grundsätzlich alle Arbeitsschritte meldeberechtigt sein, so bleibt die Byteangabe in den TIM Einstellungen einfach leer.
- Neu Es wurden drei allgemeine Schichtpausen eingeführt. Diese können verwendet werden, wenn nicht pro einzelner Person Pausenzeiten hinterlegt werden sollen. Im Personalsatz ist nur „Pause abziehen“=“J“ (im entsprechenden Individualfeld) anzugeben, damit diese Schichtpausen angewendet werden. Individuell eingetragene Pausen (im Personalsatz oder vom Bediener gemeldet) setzen die allgemeine Schichtpause wieder außer Kraft.
- Neu TIM-PPS kann nun zusätzlich einen Einzelzeitennachweis führen.  
Jede einzelne Zeitmeldung kann automatisch (als Position) in einen internen Beleg (einstellbar: Interner Beleg 2 bis 6) der BüroWARE Industrie oder PPS gemeldet werden. Somit ist das Problem beseitigt, daß im Fertigungsauftrag nur immer die Summen der Mengen und Zeiten ersichtlich sind, nicht jedoch, wie sich diese aus den einzelnen Meldungen zusammensetzen.  
Wenn Sie diese Funktion nutzen möchten, so schalten Sie diese auf der neuen Registerkarte „6 Interner Beleg“ an (Einzelzeiten-Nachweis buchen).  
Hinweise:
- Die gewünschte Belegart muß ausgewählt werden
  - Der interne Beleg erhält automatisch die gleiche Nummer wie der Fertigungsauftrag
  - Die Zeitmeldungen werden (wie bei einem Protokoll) immer als separate Positionen an den internen Beleg angehängt. Dazu ist es erforderlich im BüroWARE eine Pseudo-Artikelnummer anzulegen (z.B. 99999 „TIM-Zeitmeldung“), die ebenfalls in den TIM-Einstellungen angegeben werden muß.
  - Nun können Sie alle Felder angeben, die in die Position übertragen werden sollen. Anzugeben ist der Feldkennner für die BüroWARE Standardschnittstelle (leere Felder werden nicht übertragen).
  - Bitte achten Sie darauf, daß die Zielfelder die entsprechende Länge aufweisen (sonst schneidet BüroWARE ab):  
Personalnummer 8, Personalname 30, Beginndatum 10, Beginnzeit 5, Endezeit 5, Position (=interne Positionsnummer) 6, Artikelnummer (nicht in das Standardfeld Artikelnummer übertragen!) 25, Arbeitsschritt 8, AS-Bezeichnung 30, Maschine 8, Rüstzeit 8, Fertigungszeit 8, Wartezeit 8, Mitarbeiterzeit 8, Belegstatus gemeldet (ist nur gefüllt, wenn Änderung an Belegstatus mit dieser Meldung eingetreten ist) 2, Pos. Beginnmenge 8, Pos. Endemenge 8, Pos Ausschuß 9, Pos. Ausschußgrund 2, Pos Fertig 1, Arbeitsschritt Endemenge 8, AS Ausschuß 9, AS Ausschußgrund 2, AS Fertig 1, AS Zusatzschalter 1, letzter AS (zeigt an, ob dies zum Zeitpunkt der Meldung als letzter Arbeitsschritt gekennzeichnet war) 1, Kostenstelle 8 und Bemerkung 30 Zeichen.
- Bugfix Die Anzeigegröße des Bemerkungsfeldes stimmte in der Stapelerfassung nicht, wenn eine von Default abweichende Länge eingestellt war.
- 02.09.2001** **Version 1.3.4**
- Bugfix Im TIM PPS wurden möglicherweise die Arbeitsschritte aller Fertigungsaufträge (statt nur die des gewählten Auftrags) angezeigt, wenn mit F5 ausgewählt wurde.
- 05.08.2001** **Version 1.3.3**
- Neu Die Kostenstelle kann nun mitarbeiterbezogen vorbesetzt werden. Dazu kann in der Registerkarte „2 Datenfelder I“ der Einstellungen das Startbyte des entsprechenden Feldes des Personalstamms angegeben werden. Sie können OPPE\_1486\_8 (Originalfeld Kostenstelle aus dem Personalstamm Office-Planer/Lohn) oder ein Individualfeld (mit der Länge 8, Typ R0) angeben. Bei der Erfassung kann dieser Vorschlag nochmals überschrieben werden.
- Neu Der (noch nicht verarbeitete) Stapel kann ausgedruckt werden. Dazu wechselt man mit

- F9 in die Tabelle und klickt auf „Drucken“. Eine besondere Formatierung kann nicht vorgenommen werden und es wird automatisch auf den Windows-Standarddrucker im Querformat gedruckt.
- Bugfix Seit Version 1.2.2 wurde die History (mitarbeiterbezogene Liste der 10 zuletzt erfassten Einträge für Projekt, Auftrag, Position, Kostenstelle und/oder Bemerkung) unter Umständen mit doppelten Einträgen gefüllt, so daß beim Blättern mit Bild↓ nicht mehr 10 unterschiedliche Einträge angeboten wurden.
- Bugfix In der Stapelerfassung wurden Pausenfelder angezeigt, auch wenn in den Einstellungen keine Pausen definiert waren.
- Neu In TIM Standard und Profi kann als Belegart nun auch „b“ = Bestellung eingegeben werden, sofern auf Aufträge gemeldet wird. Dies kann man dazu verwenden, wenn mit einer BüroWARE ERP/Warenwirtschaft ein (einfacher) Fertigungsauftrag durch die Belegart „b“ realisiert wird.
- Bugfix Blätterte man mit Strg+→ in den Einstellungen von Registerkarte „1 BüroWARE“ auf Registerkarte „2 Datenfelder I“ so wurde versehentlich das Feld BüroWARE Version von 3.x auf 4.0 umgeschaltet.

**11.07.2001**

**Version 1.3.2**

Neu

TIM verfügt nun über eine Stapelerfassung.

In dieser zweiten Erfassungsart können Zeitmeldungen tabellarisch zeilenweise erfasst werden, später nochmals editiert oder auch wieder gelöscht werden. Die seitherige Art die Meldungen zu erfassen bleibt weiterhin existent und unverändert.

Die Stapelerfassung steht für alle drei Produkte TIM Standard, Profi und PPS zur Verfügung und ist als Zusatzoption separat zu erwerben. Im Demomodus steht die Stapelerfassung (zu Testzwecken) zur Verfügung.

Folgende Grundregeln gelten für die Stapelerfassung:

- Der Stapel ist mitarbeiterbezogen, d.h. er wird getrennt für jede Personalnummer gespeichert. Deshalb kann auch erst mit der Stapelerfassung begonnen werden, wenn die PersNr eingegeben wurde.
- In den Stapel können beliebig viele Zeitmeldungen erfasst werden, die dort (noch außerhalb von BüroWARE) gesammelt werden. Die Einträge bleiben solange existent, bis sie verarbeitet (oder wieder gelöscht) werden, auch dann wenn TIM zwischenzeitlich verlassen wurde.
- Diese Einträge sind alle noch nicht verarbeitet, d.h. auch noch nicht an BüroWARE übergeben. Den Zeitpunkt der Aktualität der Daten im BüroWARE bestimmen also die Benutzer, nämlich dann wenn sie ihren Stapel verarbeiten.
- Der Stapelbetrieb kann auch mit dem normalen Zeiterfassungsmodus gemixt werden.
- Die Stapelerfassung besteht aus drei Fensterbereichen:  
 Die Eingabezeile: Dort werden neue Zeitmeldungen erfasst oder ältere geändert  
 Die Tabelle: Hier werden untereinander alle Stapelinträge aufgelistet, es gibt Rollbalken nach unten und nach rechts  
 Die Statuszeile: Hier werden Kundename, Projektname, Auftrags- und Positions- informationen (zur gewählten Zeile) mit vollem Text angezeigt.
- Den Fensterbereich der Eingabezeile und der Tabelle wechselt man mit F9. Nur im Tabellenbereich ist es mit Enter möglich einen bereits zuvor erfassten Eintrag wieder (in der Eingabezeile) zu bearbeiten oder einen Eintrag zu löschen.
- Die Erfassung eines Zeiteintrags ist in der Stapelerfassung nur mit dem „von..bis“ Modus (also unter Angabe des Beginn- u n d des Endezeitpunkts) möglich. Ausschließliche Beginnmeldungen (die später durch Endemeldungen ergänzt werden) sind nur mit dem herkömmlichen Erfassungsmodus möglich. Die Stapelerfassung eignet sich daher ausschließlich für Zeitmeldungen, die bereits abgeschlossen sind (oder in diesem Moment enden).
- Die Erfassung in den einzelnen Feldern entspricht exakt derer der normalen Maskenerfassung, d.h. die Tastaturbelegung, die Abfrage-logik, welche Felder überhaupt abgefragt werden, usw. ist völlig identisch zur normalen Erfassung in der Maske. Insbesondere funktionieren auch in der Stapelerfassung die Tasten Bild-nach-unten (auf der ersten Ebene) um die vorherige Meldung zu wiederholen Bild-nach-unten (in der Beginn-Uhrzeit) um ans Ende der letzten Meldung anzuküpfen, F5 für Auswahl, F2 für Pflege der Hilfstabelle, usw.

- Ausnahme: Die Pausenfelder. Diese müssen in der Stapelerfassung durchlaufen werden, in der Maskenerfassung werden diese nur durch Mausclick (oder Alt+P) aktiviert. Es sind immer so viele Pausenfelder zu durchlaufen, wie in den Einstellungen vorgegeben sind. Diese Pausenfelder werden genau so vorbelegt, wie in der Maskenerfassung.
- Alle Einstellungen gelten genau gleich für die Masken- wie auch für die Stapelerfassung, d.h. ist beispielsweise Kostenstelle oder Bemerkungsfeld entsprechend eingestellt, so unterscheidet sich die Erfassung nicht. Auch die Abfrage-logik (alle eingestellten Ebenen müssen angegeben werden, Projekte/Aufträge/Positionen/Arbeitsschritte müssen existieren, daß sie auswählbar sind, Einstellungen wie „nur Einträge aus Hilfstabelle zulassen“ oder „Zukunftstermin zulassen“ erzwingen bestimmte Dinge) ist exakt identisch.
- Bei der Stapelverarbeitung durch den Benutzer werden die Einträge alle nochmals überprüft und dann an BüroWARE direkt übergeben. Sollte die Prüfung negativ ausfallen (z.B. den zuvor angegebenen Auftrag gibt es nun nicht mehr, weil er zwischenzeitlich zu einem Lieferschein gewandelt wurde), so werden nur diese Sätze nicht verarbeitet und rot markiert. Alle anderen Sätze verschwinden aus dem Stapel. Der Benutzer kann die nicht-verarbeiteten Sätze nochmals bearbeiten, um den Grund des Fehlers von TIM gemeldet zu bekommen.
- Die Einstellungen können nicht verändert (nur beauskunftet) werden, wenn noch unverarbeitete Stapel vorliegen.

**27.05.2001 Version 1.3.1**

Neu Die Hilfstabelle im Bemerkungsfeld verfügt bei der Auswahl mit F5 nun über eine Schnellsortierung. Zunächst befinden sich alle Einträge in der gleichen Reihenfolge, wie sie über F2 erfasst und festgelegt wurden. Tippt man eines oder mehrere Zeichen ein, sortiert TIM die Hilfstabelle alphabetisch und springt zum gefundenen Eintrag. In einer Kopfzeile wird der verwendete Suchstring angezeigt.

Neu TIM Profi kann nun auch bewertete Zeitsummen in das Projekt, den Auftrag oder die Auftragsposition übergeben. Die Übergabe in die Auftragsposition kann nur in Verbindung mit BüroWARE 4.0 genutzt werden. Dazu können im Personalstamm und/oder im Kostenstellenstamm mit dem BüroWARE Designer individuelle Felder „Stundensatz“ (Länge 6, Feldart R2) angelegt werden. In den TIM Einstellungen ist in Registerkarte „2 Datenfelder I“ das jeweilige Startbyte anzugeben. Um die (mit dem Stundensatz) bewertete Zeitsumme in Projekt, Auftrag und/oder die Position zu schreiben, ist in der Registerkarte „3 Datenfelder II“ das jeweilige Zielfeld (mit Startbyte und Feld-Kennzeichen für die Standardschnittstelle) anzugeben. Dieses Zielfeld muß ebenfalls mit dem Designer als Individualvariable angelegt werden (Länge 9, Feldart R2).

Hinweise:

- Diese Funktionalität steht ausschließlich im TIM Profi zur Verfügung
- Sind keine Zielfelder in der Zeile „ZtSum bewertet“ auf Registerkarte „3 Datenfelder II“ angegeben, so ist diese Funktion deaktiviert
- Wie bei den Zeitsummen werden auch diese Zielfelder im Projekt, Auftrag oder der Position aufaddiert
- Bei der Addition werden auch noch nicht verarbeitete Sätze der Standard.DTA berücksichtigt
- Wird nur ein Stundensatzfeld angegeben, so ist dieser Stundensatz einziger Multiplikator für die Zeit
- Werden beide Stundensatzfelder (aus Personalstamm und Kostenstellenstamm) angegeben, so wird der Multiplikator für die Zeit aus der Addition beider Stundensätze gebildet. Damit können Kombinationen aus Personalkosten und allgemeinen Kosten der betreffenden Kostenstelle berechnet werden.
- TIM teilt die Summe der Minuten durch 60 bevor es die bewertete Zeitsumme an BüroWARE übergibt.

**03.05.2001 Version 1.3**

Neu TIM unterstützt nun drei statt bisher zwei Pausen.

**22.04.2001 Version 1.2.9**

Neu Beim Verlassen von TIM mit ESC erfolgt eine zusätzliche Abfrage, ob das Programm

- wirklich verlassen werden soll, damit ungewollt mehrfach gedrückte ESC nicht gleich das Programm beenden.
- Geändert Die Registerkarte „2 BW-Datenfelder“ der Einstellungen wurde (aus Platzgründen) aufgeteilt in Registerkarte „2 Datenfelder I“ und „3 Datenfelder II“ (Stand: Version 1.3.5) Damit verschieben sich die erwähnten Registerkartenangaben aller früheren Einträge dieser Dokumentation eventuell um eins nach hinten.  
Hinweis: Die in dieser Dokumentation aufgeführten Registerkarten beziehen sich immer auf die neueste TIM-Version, d.h. bei Veränderungen der Registerkartennummern oder -namen werden diese auch rückwirkend aktualisiert.
- Neu In Registerkarte „2 Datenfelder I“ der Einstellungen können nun zwei neue Datenfeld-Kenner (nicht Byteangaben, sondern Feldkenner für den Import mittels Standard-schnittstelle) für die Übergabe an den Office-Planer-Termineintrag angegeben werden: Das tatsächliche Erfassungsdatum und die tatsächliche Erfassungsuhrzeit können zusätzlich in den Terminsatz des Office-Planers übergeben werden. Dort sind zwei Individualfelder (10 und 5 Bytes lang) in der Terminmaske zu gründen.  
Damit kann beispielsweise besser überprüft werden, welche Einträge nachträglich wann erfasst wurden. Auch Auswertungen, die gemeldete Uhrzeiten mit den Erfassungsuhrzeiten vergleichen, sind damit möglich.  
Diese Funktionalität steht nur für den Office-Planer 4.0 zur Verfügung, da in Version 3.1 noch keine Individualfelder im Terminsatz möglich sind.
- Neu TIM übergibt nun in den Terminsatz des Office-Planers auch den Namen der Belegart (hinter die Belegnummer) und die Artikelnummer (hinter die Positionsnummer mit dem Vorsatz „ArtNr“) jeweils getrennt durch ein Leerzeichen, sofern als Erfassungsebenen Auftrag bzw. Auftrag und Position angegeben sind.  
Auswertungen, die Auftragsnummern oder Positionsnummern selektieren, sollten nur die ersten 8 bzw. 6 Bytes der Felder abfragen, wo (nach wie vor unverändert) die Auftragsnummer bzw. Positionsnummer steht.  
Diese zusätzlichen Angaben ermöglichen eine bessere Lesbarkeit beim Einsehen der gemeldeten Zeiteinträge im Office-Planer am Bildschirm und eine Auswertbarkeit nach unterschiedlichen Belegarten und auf Artikel.
- Bugfix Eine leere Hilfstabelle für die Bemerkung führte u.U. zu Problemen.

#### 18.04.2001 **Version 1.2.8**

- Neu In der Registerkarte „4 Eingabefelder“ der Einstellungen kann bei Verwendung der Hilfstabelle im Bemerkungsfeld zusätzlich eingeschränkt werden, daß nur Einträge der Hilfstabelle zulässig sind. Ist diese Einstellung gewählt, so kann keine Zeit gespeichert werden, deren Bemerkungstext nicht mit einem Text der Hilfstabelle übereinstimmt.  
Tip:  
Soll (mit dieser Einstellung) auch ein leeres Bemerkungsfeld zulässig sein, so ist eine leere Zeile in die Hilfstabelle einzutragen.
- Bugfix Beim Löschen einer Maske mit F4 kam im TIM Profi oder PPS im Feld Dauer eine überflüssige zusätzliche Fehlermeldung, wenn die Dauer zuvor ungültig war.
- Bugfix Im Editiermodus (F2) im Bemerkungsfeld war nicht immer eine leere Zeile am Ende vorhanden, so daß manchmal keine Zeile angehängt werden konnte.

#### 04.04.2001 **Version 1.2.7**

- Neu Die Erfassung der Zeiten kann nun auch als reine Dauer erfolgen, d.h. der Bediener muß nicht mehr Beginn und Ende oder Uhrzeit von..bis erfassen, sondern gibt einfach das Datum und die Dauer an. Dabei ist einstellbar, ob die Dauer in Minuten oder in Stunden erfasst werden soll.  
Voraussetzungen:
- Diese Einstellung funktioniert nur im TIM Profi oder im TIM PPS
  - Es dürfen keine Termine an den Office-Planer übergeben werden (ist auf Registerkarte „1 BüroWARE“ der Einstellungen „Termine für Office-Planer“ angehakt, so ist die Einstellung zur Erfassung nur mit Dauer nicht möglich).
- Auf Registerkarte „4 Eingabefelder“ kann unter Sonstiges die Terminerfassung eingestellt werden:
- Zeiten: Wie seither sollen Zeiten mit Beginn, Ende oder von..bis erfasst werden
  - Dauer in Min: Es wird nur noch ein Datum und die Dauer in Minuten (z.B. 105 Minuten) erfasst
  - Dauer in Std.: Es wird nur noch ein Datum und die Dauer in Stunden (z.B. 01:45

Stunden) erfasst. der Doppelpunkt wird nicht eingegeben.

Auswirkungen:

Die Zeiten werden wie gewohnt auf die entsprechend angegebenen Felder (im TIM Profi) oder in die FA-Arbeitsschritte (TIM PPS) addiert. Auswertungen mit dem Office-Planer (z.B. Liste aller Zeiten auf ein Projekt, usw.) sind dann nicht mehr möglich, da keine Office-Planer-Termine mehr übergeben werden können.

**27.03.2001**

Geändert

**Version 1.2.6**

Wenn als 1. Erfassungsebene „Auftrag“ gewählt wird, erfolgt keine Abprüfung des Projektes im BüroWARE-Beleg mehr. Seither wurden in diesem Fall nur jene Belege zur Auswahl angeboten, die eine leere Projektnummer hatten.

**19.03.2001**

Bugfix

**Version 1.2.5**

Wenn beim Importieren von Daten aus TIM-Profi oder TIM-PPS in BüroWARE der Zielbeleg, die Zielposition, der Zielarbeitsschritt oder das Zielprojekt in diesem Augenblick in Bearbeitung war und gleichzeitig der Schalter „STANDARD.DTA löschen“ im TIM eingeschaltet war, so wurde die Importdatei gelöscht, obwohl sie nicht vollständig abgearbeitet war. Ergebnis war ein Datenverlust.

Dieses Problem ist nun behoben, die STANDARD.DTA wird nun in einem solchen Fall nicht gelöscht (der gesperrte Satz beim nächsten Import mit eingelesen).

Neu

TIM wurde ergänzt durch ein (kostenpflichtiges) Zusatzmodul namens TIM-ADI.

Dieses Modul kann auf einem separaten Rechner gestartet werden und den Import in einstellbaren Zeitintervallen getrennt vornehmen, so daß die Erfassung im TIM schneller vonstatten gehen kann.

Dieses Modul erzeugt keinen Netztraffic (wie die BüroWARE-Permanentschnittstelle) und kann universell auch für andere Importe (z.B. für Filialverbunde) eingesetzt werden. Bei Anwendung des Zusatzmoduls TIM-ADI ist im TIM die Exportart „manuell“ einzustellen.

Die weitere Beschreibung für alle Versionsänderungen finden Sie in einer separaten Beschreibung NEU\_TIM-ADI.PDF

**11.03.2001**

Neu

**Version 1.2.4**

In den Einstellungen kann auf Registerkarte „4 Eingabefelder“ für das Bemerkungsfeld eine Hilfstabelle eingeschaltet werden. Diese Funktion wird von allen TIM-Versionen unterstützt.

Die Tabelle verhält sich genauso wie im BüroWARE, d.h.

- F5 wählt Einträge aus der Tabelle
- F2 läßt das Editieren der Tabelle zu.  
Während des Editierens der Tabelle sind folgende Tasten möglich:
- ENTER wählt aus
- F3 fügt eine Zeile ein
- F4 löscht eine Zeile
- Außerdem ist eine Volltextsuche und das Importieren der Tabelle aus der Zwischenablage möglich.

Die Informationen dieser Tabelle sind bedienerübergreifend und werden in der Datei TIM.TAB (im Mandantenverzeichnis) abgelegt.

**08.03.2001**

Neu

**Version 1.2.3**

TIM PPS unterstützt nun auch die Meldung von Ausschuß und Ausschußgrund.

Dazu ist mindestens BüroWARE PPS Vers. 1.1r oder BüroWARE Industrie Vers. 3.1v (07.03.2001 oder neuer) erforderlich.

Der Ausschuß ist augenblicklich noch kein Standardfeld, weshalb die Felder Ausschuß und –grund als Individualfelder der Position des Fertigungsauftrages angelegt sein müssen. Um die Meldung mit TIM zu ermöglichen, sind folgende Schritte notwendig:

- Tragen Sie in den TIM-Einstellungen auf Registerkarte „3 Datenfelder II“ in die Felder Ausschuß und –grund die Byteposition Ihrer Individualfelder und die zugehörigen Feldkenner für den Import ein. Im Augenblick unterstützt TIM hier nur ein 9-stelliges Feld für die Ausschußmenge und ein zweistelliges numerisches Feld für die Nummer des Ausschußgrundes.
- Tragen Sie auf Registerkarte „5 PPS“ im Feld PPS zu melden „Menge+Ausschuß“ ein.
- Tragen Sie im BüroWARE Designer in den internen Texten in der Rubrik

„Additionsfelder beim P12 Import“ in einem nicht belegten Feld den Feldkenner der Ausschußmenge (nicht den vom Ausschussgrund!) ein.

Zur Erklärung: TIM übergibt die Daten immer über P12-Importsätze. Für diese Übergabe muß deklariert werden, welche Felder additiv behandelt werden sollen (also bei jeder Meldung von weiteren Ausschußmengen sollen diese auf die bereits gemeldete Menge addiert werden).

- Beachten Sie in den Melderegeln (beschrieben bei TIM Version 1.2 vom 27.02.01) die Hinweise bezgl. des Auftragsstatus i.V.m. Meldungen von Ausschußmengen.

### **03.03.2001 Version 1.2.2**

- Neu Mit der Taste Bild↓ kann im Feld Beginndatum oder Beginnzeit die Endezeit des zuvor gemeldeten Termins geholt werden. Diese Funktion ist besonders nützlich für Anschlußmeldungen, wenn Zeiten nachträglich gemeldet werden.
- Bugfix Im TIM PPS konnten Zeiten auf Fertigungsaufträge gemeldet werden, die nicht für Meldungen freigegeben oder bereits deaktiviert waren, wenn die Auftragsnummer direkt eingegeben (also nicht über F5 ausgesucht) wurde. Ab sofort werden die korrekten Meldungen im darunter liegenden Textfeld angezeigt:
- „Auftrag nicht freigegeben“, wenn kein Freigabedatum eingetragen ist
  - „Auftrag deaktiviert“, wenn das Feld „Beleg anzeigen“ auf N=Nein steht.

### **28.02.2001 Version 1.2.1**

- Bugfix Das Infofenster F5 in der Rüst- bzw. Fertigungszeit hat die falsche IST-Zeit für Rüsten oder Fertigen angezeigt, wenn die Übergabedatei von BüroWARE noch nicht eingelesen war und zuvor solche Zeiten gemeldet wurden.
- Bugfix Die Anzeige im Feld Dauer wurde nach dem Speichern nicht gelöscht.

### **27.02.2001 Version 1.2**

- Geändert In der Liste FMTOPPAUS.059 (Anwesenheitsliste für einen kompletten Monat) werden die erkannten Pausen nun auch von der ungebuchten Zeit abgezogen, so daß die Pausen nun nicht mehr als ungebucht ausgewiesen werden.
- Geändert Pausenfelder werden nicht mehr mit der aktuellen Uhrzeit gefüllt, wenn das leere Feld verlassen wird.
- Geändert Ungültige Pausenzeiten, die durch BüroWARE verursacht werden können, werden mit einer Fehlermeldung abgelehnt.
- Neu Die Dauer des eingegebenen Zeitraums wird (in Stunden und in Minuten) angezeigt und berücksichtigt auch Pausen.
- Geändert Bei Windows2000 Rechnern sind graue Schattierungsfelder zu sehen gewesen.
- Neu Mit dem Button Hilfe können Informationen über die Tastenbelegung sowie allgemeine Hinweise angezeigt werden.
- Neu TIM unterstützt nun auch BüroWARE Industrie 3.1 und PPS 1.1 und kann vollständig zum Fertigmelden von Fertigungsaufträgen verwendet werden. Nachfolgend sind die Neuerungen i.V.m. der Version TIM-PPS beschrieben.
- Neu TIM PPS erfordert einen neuen Lizenzeintrag, der durch den Button „Lizenzprüfung“ bestätigt werden muß. Die Demoversion kann ebenso aktiviert werden.
- Hinweise
- TIM PPS unterstützt keine Projekte und wählt fest den Fertigungsauftrag als zu meldende Belegart auf Ebene 1.
  - Die Individualfelder für TIM Profi werden nicht unterstützt, da im BüroWARE PPS die betreffenden Felder fest definiert sind. Ausnahme: Die Ausschußmenge und der Ausschußgrund sind im Augenblick noch keine BüroWARE-Standardfelder, weshalb die Startbytes und Feldkenner eingegeben werden müssen.
  - Werden Positionen auf Ebene 2 erfasst, so wird nur die interne Positionsnummer (POS\_11\_6) akzeptiert.
- Neu Als dritte Ebene können die Arbeitsschritte (des Fertigungsauftrags) gewählt werden.
- Neu Es muß festgelegt werden, welche Felder TIM PPS abfragen soll (Registerkarte „5 PPS“ / Feld „PPS zu melden“):
- Fertig j/n
  - Menge
  - Menge + Ausschuß (ab Version 1.2.3).
- Melderegeln (wurden geändert, neue) Meldungen auf Fertigungsaufträge sind erst dann zulässig, wenn das Freigabedatum-Ist gesetzt (ungleich leer) ist und das Feld BEL\_2363\_1 (Beleg anzeigen) auch wirklich auf „J“ steht (dies ist nur so, wenn eine entsprechende Kalkulation dafür eingerichtet ist oder das Feld mit Status AJN in die Belegkopfmaste eingebunden ist).

Melderegeln Alle Fertigungsaufträge, die diese Bedingungen nicht erfüllen, werden nicht angezeigt!  
bitte unter

Version 1.3.5  
nachlesen)

#### 1. Ebenen:

Nur Ebene 1 (Auftrag):

- Mengenmeldungen erfolgen immer auf (interne) Position 000002
- Zeitmeldungen erfolgen immer auf Arbeitsschrittposition 1 mit Arbeitsschritt 1 der Position 000002. Falls dieser Arbeitsschritt nicht vorhanden ist, wird dieser angelegt. Wir empfehlen für alle Stücklisten den Arbeitsplan 1 mit einem Standard-Arbeitsschritt 1 anzulegen.
- Zeitmeldungen erfolgen immer in die Mitarbeiterzeit-IST.

Ebene 1 + 2 (Auftrag und Position):

- Zeitmeldungen erfolgen immer auf Arbeitsschrittposition 1 mit Arbeitsschritt 1 der gewählten Position. Falls dieser Arbeitsschritt nicht vorhanden ist, wird dieser angelegt. Wir empfehlen für alle Stücklisten den Arbeitsplan 1 mit einem Standard-Arbeitsschritt 1 anzulegen.
- Zeitmeldungen erfolgen immer in die Mitarbeiterzeit-IST.

Ebene 1 + 2 + 3 (Auftrag, Position und Arbeitsschritt):

- Die berechnete Zeit wird in die Mitarbeiterzeit-IST gemeldet, Rüstzeit und Fertigungszeit können in separaten Feldern zusätzlich erfasst werden. Es erfolgt keine Prüfung zwischen Mitarbeiterzeit und Rüst/Fertigungszeit.
- Die vorgeschlagene Maschinenummer kann bei der Endmeldung (oder bei von..bis) überschrieben oder gelöscht werden.

#### 2. Zu melden:

Fertig j/n:

- Bei Beginn (oder von..bis) wird die volle Menge (aus „Fertigungsmenge“) in das Feld „in Produktion“ gemeldet.
- Bei Ende (oder von..bis) wird die volle Menge (aus „in Produktion“) in das Feld „auf Lager“ gemeldet.
- Bei Beginn (oder von..bis) wird der Status des Fertigungsauftrags auf 20 (Auftrag gestartet) gesetzt und das Startdatum eingetragen.
- Bei Ende (oder von..bis) wird der Status des Fertigungsauftrags auf 50 (teilweise an Lager) oder 60 (komplett an Lager) gesetzt. Diese Statusmeldung ist von den gewählten Ebenen abhängig. Werden Positionen abgefragt, prüft TIM alle Positionen. TIM meldet nur neue Fertigungsstati, wenn deren Nummer höher ist, als der bisher erreichte Status.

Menge:

- Mengenmeldungen sind (wie Zeitmeldungen) grundsätzlich additiv!
- Bei Beginn (oder von..bis) wird die eingegebene Beginnmenge in das Feld „in Produktion“ gemeldet. Es wird die noch verbliebene Menge (Fertigungsmenge – in Produktion) vorgeschlagen. TIM läßt auch reine Zeitmeldungen zu, in dem die Beginnmenge gelöscht wird.
- Bei Ende (oder von..bis) wird die eingegebene Fertigmenge in das Feld „auf Lager“ gemeldet. Auch dieses Feld kann leer bleiben, wenn reine Zeitmeldungen erfasst werden sollen.
- Bei Beginn (oder von..bis) wird der Status des Fertigungsauftrags auf 20 (Auftrag gestartet) gesetzt und das Startdatum eingetragen.
- Bei Ende (oder von..bis) wird der Status des Fertigungsauftrags auf 50 (teilweise an Lager) oder 60 (komplett an Lager) gesetzt. Diese Statusmeldung ist von den gewählten Ebenen abhängig. Werden Positionen abgefragt, prüft TIM alle Positionen. TIM meldet nur neue Fertigungsstati, wenn deren Nummer höher ist, als der bisher erreichte Status.

Menge + Ausschuß (ab Version 1.2.3):

- Mengenmeldungen sind (wie Zeitmeldungen) grundsätzlich additiv!
- Bei Beginn (oder von..bis) wird die eingegebene Beginnmenge in das Feld „in Produktion“ gemeldet. Es wird die noch verbliebene Menge (Fertigungsmenge – in Produktion) vorgeschlagen. TIM läßt auch reine Zeitmeldungen zu, in dem die

- Beginnmenge gelöscht wird.
  - Bei Ende (oder von..bis) wird die eingegebene Fertigmenge in das Feld „auf Lager“ gemeldet. Auch dieses Feld kann leer bleiben, wenn keine Zeitmeldungen erfasst werden sollen. Zusätzlich kann die Ausschußmenge und der Ausschußgrund gemeldet werden.
  - Bei Beginn (oder von..bis) wird der Status des Fertigungsauftrags auf 20 (Auftrag gestartet) gesetzt und das Startdatum eingetragen.
  - Bei Ende (oder von..bis) wird der Status des Fertigungsauftrags auf 50 (teilweise an Lager) oder 60 (komplett an Lager) gesetzt. Diese Statusmeldung ist von den gewählten Ebenen abhängig. Werden Positionen abgefragt, prüft TIM alle Positionen. TIM meldet nur neue Fertigungsstati, wenn deren Nummer höher ist, als der bisher erreichte Status. Eine Position gilt als fertig, wenn Menge „auf Lager“ + Ausschußmenge die Fertigungsmenge erreicht oder überschritten hat.
- Neu F5 in Mengenfeldern zeigt eine Übersicht aller relevanten Felder (Fertigungsmenge, in Produktion, auf Lager, Ausschuß und Ausschußgrund).
- Neu F5 in den Feldern Rüstzeit und Fertigungszeit zeigt eine Übersicht aller relevanten Felder (Rüstzeit Soll/Ist, Fertigungszeit Soll/Ist und Mitarbeiterzeit Soll/Ist). Die Wartezeit wird nicht unterstützt.
- 07.02.2001 Version 1.1.9**
- Neu In den Einstellungen kann nun der Demomodus für PPS aktiviert werden. TIM PPS befindet sich noch in der Betaphase und kann noch nicht produktiv eingesetzt werden.
- 22.01.2001 Version 1.1.8**
- Neu In der Liste FMTOPPAUS.059 (Anwesenheitsliste für einen kompletten Monat) werden die Pausen besser erkannt. Wenn ein Mitarbeiter, bei dem im Personalstamm Standardpausen definiert sind, die Pausen durcharbeitet (im TIM also deaktiviert), so wird dies i.d.R. von dieser Liste nun erkannt. Folgende Regel wird angewandt: Wenn innerhalb der Zeit einer Standardpause ein gemeldeter Zeitabschnitt beginnt oder endet, so zählt die gesamte Pause als nicht genommen. Bitte beachten Sie, daß variable Pausen weiterhin nicht unterstützt werden.
- Geändert Der Anzeigetext für die Kostenstelle wurde weiter links positioniert, so daß dieser auch dann noch vollständig angezeigt wird, wenn er länger ist.
- Geändert Der Zugriff auf die Dateien bei Verwendung der F5-Auswahl wurde deutlich optimiert. Insbesondere ist die Auswahl auf Aufträge (und andere gewählte Belegarten) deutlich schneller.
- Bugfix Bei der Auswahl mit F5 kam es bei sehr großen Datenmengen u.U. zu einem Stack-Überlauf.
- 17.01.2001 Version 1.1.7**
- Bugfix In den Einstellungen wurde u.U. „Terminkategorie nicht gefunden“ angezeigt, obwohl die Terminkategorie existierte. Für das Übertragen der Termine an den BüroWARE Office-Planner hatte dies jedoch keine Auswirkung.
- Neu TIM Profi unterstützt nun einen weiteren Zusatzschalter für Projekt, Auftrag und/oder Position zur freien Verwendung. Sind in diesen Feldern Feldpositionen von (Individual)-Feldern von BüroWARE angegeben, so fragt TIM diesen Schalter zusätzlich ab. Dazu kann der Führungstext frei festgelegt werden (z.B. „zu bezahlen j/n“).
- Neu Wenn TIM Profi zur Fertigmeldung eingesetzt wird, so kann nun durch ein weiteres Individualfeld im Personalstamm festgelegt werden, ob diese Person auch Fertigmelden darf. Ist im Bereich Personal (der Registerkarte „2 Datenfelder I“) keine Feldposition angegeben, so dürfen alle Personen Fertigmelden (sofern verwendet).
- 10.01.2001 Version 1.1.6 (ohne Versionsnummernänderung)**
- Bugfix In der Auswertung FMTOPPAUS.059 (Anwesenheitsliste für einen kompletten Monat) wurde die Pause bei einigen Tagen falsch gedruckt.
- 30.12.2000 Version 1.1.6**
- Bugfix Bei der Übergabe von Terminen, die durch Pausen automatisch in mehrere Termine aufgesplittet werden, gab es falsche Ergebnisse bei der Verwendung von Zeitsummen auf Projekte und Aufträge (nicht bei Positionen).
- Neu In der Registerkarte „7 Lizenz“ der Einstellungen kann die Art der Demoversion (TIM

- Standard oder Profi) gewählt werden.
- Neu In der Registerkarte „7 Lizenz“ der Einstellungen gibt es einen weiteren Button zur Lizenzprüfung. Wenn dieser nach Eingabe der Lizenz oder Wahl der Demoversion angeklickt wird, werden alle restlichen Einstellungsoptionen entsprechend korrekt ein- oder ausgeblendet, ohne daß die Einstellungen verlassen werden müssen.
- Geändert Wenn keine Termine an den Office-Planer übergeben werden, ist auch die Angabe der Terminkategorie nicht mehr erforderlich.
- Neu Für den OfficePlaner 3.1 wurde eine neue Liste hinzugefügt:  
FMTOP AUS.059: Anwesenheitsliste eines kompletten Monats (stellt alle Tage eines Monats mit Wochentag dar, auch die Tage, an denen keine Buchung stattfand).

**30.10.2000 Version 1.1.5**

- Bugfix Bei der Übergabe von Terminen, die durch Pausen automatisch in mehrere Termine aufgesplittet werden, gab es bei Einsatz der BüroWARE Version 4.0 das Problem, daß für zwei oder drei Termine die gleiche Termin-ID vergeben wurde und somit nur der letzte Satz im Office-Planer ankam. TIM i.V.m. BüroWARE 3.1 war nicht betroffen.

**03.10.2000 Version 1.1.4**

- Neu In den Einstellungen unter der Registerkarte „4 Eingabefelder“ gibt es den neuen Schalter „bei Pausenteilung nur im letzten Datensatz übergeben“. Damit kann eine Bemerkung ausschließlich im letzten erzeugten Termin eingetragen werden, wenn dieser Termin durch Pausen getrennt wird. Diese Einstellung wird benötigt, wenn z.B. Mengen im Bemerkungsfeld erfasst werden und diese im OfficePlaner addiert werden.
- Bugfix Bei Erfassung der Bemerkung als numerisches Feld, kam es bei der Eingabe zu einem Range-Error.
- Bugfix Die Auswertungen für den OfficePlaner 3.1 wurden geändert. Termine anderer Termini-kategorien (außer der TIM-Arbeitszeiten) konnten zu falschen Gruppenwechseln führen. Die Auswertungen des OfficePlaners 4.0 waren nicht betroffen.
- Neu Zwei Auswertungen wurden für den Office-Planer 3.1 hinzugefügt:  
FMTOP AUS.057: IST-Zeiten nach Projekt und Mitarbeiter (mit Zwischensumme nach Mitarbeiter)  
FMTOP AUS.058: Anwesenheitsliste

**16.09.2000 Version 1.1.3**

- Neu In den Einstellungen unter der Karteikarte „3. Eingabefelder“ kann dem Bemerkungsfeld ein beliebiger Führungstext (Text, der neben dem Feld steht) gegeben werden. Ebenfalls kann der Eingabetyp des Bemerkungsfeldes gewählt werden; zur Auswahl stehen: Alphanumerisch, Numerisch oder Datum. Ist der Eingabetyp Numerisch gewählt, kann bestimmt werden, ob Nachkommastellen erfaßt werden dürfen. Zusätzlich kann die Eingabelänge des Bemerkungsfeldes definiert werden; bei BüroWARE 3.x bis maximal 30 Stellen, bei BüroWARE 4.0 bis maximal 50 Stellen (abzüglich 9 Stellen für die Kostenstelle falls gewählt).

**10.09.2000 Version 1.1.2**

- Geändert Die Schlüssellänge der Terminkategorie-Tabelle wurde innerhalb der BüroWARE geändert. TIM wurde dahingehend angeglichen. Bitte beachten Sie, daß für TIM 1.1.2 mindestens BüroWARE 4.0w (06.09.2000) eingesetzt werden muß.
- Neu Alle Auswertungen sind nun für BüroWARE 3.1 und 4.0 verfügbar. Im TIM.ZIP sind dazu zwei getrennte Unterverzeichnisse BWV31 und BWV40 enthalten. Die Auswertungen erzeugen die gleichen Ergebnisse und bauen auf die gleichen Felder auf. Da jedoch im BüroWARE 4.0 die Ausdrucksbasis TERMINE40 statt TERMINE verwendet werden muß und alle Felder der Termindatei neue Positionen innerhalb des Datensatzes haben, müssen die passenden Auswertungen verwendet werden.

Die mitgelieferten Auswertungen sind:

|                                   |                |
|-----------------------------------|----------------|
| IST-Zeiten nach Mitarbeiter       | FMTOP AUS.050  |
| IST-Zeiten nach Kunde             | FMTOP AUS.051  |
| IST-Zeiten nach Projekten         | FMTOP AUS.052  |
| Gesamtprojektbewertung            | FMTOP AUS.054  |
| IST-Zeiten nach Projekten und KSt | FMTOP AUS.055  |
| IST-Zeiten nach Kostenstellen     | FMTOP AUS.056. |

Damit Sie so wenig wie möglich an den Auswertungen ändern müssen, sollten Sie möglichst die selben Individualfelddefinitionen vornehmen und Einstellungen verwenden, die in den vorbereiteten Auswertungen benutzt sind. Sind die entsprechenden Felder in Ihrer Konfiguration bereits verwendet, so müssen die Auswertungen analog angepasst werden. Hinweis: Es müssen keinesfalls alle Individualfelder angelegt werden, damit TIM funktioniert. Vielmehr können Sie die Felder verwenden, die Sie benötigen. Um Änderungen an den Auswertungen zu vermeiden, sollten für diese Felder jedoch möglichst die selben Bytebereiche verwendet werden.

Individualfelder Personalstamm:

Meldung von Arbeitszeiten durch TIM,3000,1,ANJ  
Bewertung (interner Stundensatz),3001,6,R2  
Währung für Bewertung D=DM / E=EUR,3007,1,ADE  
Pause im TIM automatisch abziehen,3008,1,ANJ  
Beginn Pause 1,3009,5,Z  
Ende Pause 1,3014,5,Z  
Beginn Pause 2,3019,5,Z  
Ende Pause 2,3024,5,Z

Individualfelder Projektstamm:

Soll-Personalaufwand (in LtW) intern,825,12,R2  
Soll-Personalaufwand (in Std),837,12,R2  
Ist-Personalaufwand (in Std),849,12,R2  
Fertig,861,1,ANJ  
Zeitsumme (in Minuten aus TIM),862,7,R0  
Ist-Personalaufwand (in LtW),869,12,R2  
zu berechnende PersKosten,881,12,R2  
tatsächlicher Projektbeginn,893,10,D  
tatsächliches Projektende,903,10,D  
interner Stundensatz zu Projektbeginn,913,6,R2  
externer Stundensatz zu Projektbeginn,919,6,R2

Office-Planer und TIM-Einstellungen:

Terminkategorie für Arbeitszeiten: 98  
Feldtrenner ASCII-Code: 254

**21.08.2000**

**Version 1.1.1**

Neu

TIM unterstützt nun auch BüroWARE Version 4.0. Damit können jetzt Termine, Projekte, Aufträge und (nur in Version 4.0) auch Positionen übergeben werden. Die Übergabe der Termine erfolgt zunächst noch wie in BüroWARE 3.x. In einer kommenden Version werden die Datenfelder jedoch noch auswählbar gestaltet.

Hinweis

Bitte beachten Sie, daß mindestens BüroWARE 4.0p (21.08.2000) eingesetzt wird. Sollten Sie von der Möglichkeit von TIM Profi Gebrauch machen, daß Daten in Projekte, Aufträge (oder allgemein Belege) oder Positionen importiert werden, überprüfen Sie bitte im BüroWARE Designer folgende Zugriffsrechte:

- Allgemein Datenimport, Nummer 003 muß ausgeschaltet sein
  - Allgemein Datenimport, Nummer 009 muß ausgeschaltet sein
  - Allgemein Datenimport, Nummer 018 muß ausgeschaltet sein
  - Datenimport Standardschnittstelle Faktur, Nummer 008 muß ausgeschaltet sein.
- Nachfolgende Zugriffsrechte sind von Fall zu Fall zu aktivieren oder zu deaktivieren (abhängig von der Konfiguration):

- Allgemein Datenimport, Nummern 004, 006, 007, 008, 011, 016, 022
- Datenimport Standardschnittstelle Faktur, Nummern 002, 007, 013.

Neu

In den Einstellungen kann unter Eingabefelder nun der Startbutton für die Terminerfassung eingestellt werden. Möglich ist: Beginn oder von...bis.

Neu

Bei Erfassung der Positionsnummer (Ebene 2 oder 3) kann eingestellt werden, ob dies die externe (gegenüber dem Kunden) oder interne (BüroWARE intern) verwendet werden soll. Wählen Sie die interne Positionsnummer, wenn Sie Barcodes auf Fertigungsaufträge drucken wollen.

Bugfix

In Version 1.1 haben die Cursortasten in den Comboboxen nicht richtig funktioniert.

Neu

Im TIM Profi kann pro Ebene (Projekt, Auftrag und/oder Position [nur 4.0]) das Beginn- und Endedatum gesetzt werden. Damit ist es beispielsweise möglich, im Projektstamm

auf einen Blick zu erkennen, wann die erste Zeitbuchung erfolgte und wann das Projektende erreicht wurde. Dies wird wieder über selbst zu definierende Variablen erreicht, deren Startbytes und Feldkennner auf der Registerkarte „3 Datenfelder“ im TIM eingetragen werden.

Das Endedatum hängt von der Fertigmeldung ab, d.h. es muß immer in Kombination mit dem Fertigmelfeld verwendet werden. Zeitsummen werden auch nach einer Fertigmeldung noch registriert, das Endedatum wird jedoch nicht mehr verändert.

#### **12.07.2000**

##### **Version 1.1**

Neu

TIM Profi ist ab sofort verfügbar (anderer Lizenzeintrag notwendig). Mit dieser ersten TIM Profi-Version ist die Übergabe von Fertigmeldungen und Zeitsummen an die BüroWARE ERP/Warenwirtschaft 3.1 (noch nicht PPS) möglich.

Neu (Profi)

Wahlweise können Termine an den Office-Planer übergeben werden oder nicht. Damit können auch nur Fertigmeldungen, bzw. Zeitsummen ohne OP-Termine erzeugt werden.

Neu (Profi)

In den Einstellungen BW-Datenfelder können die Startbytes für Individualfelder für Fertig J/N (1 Byte) und/oder Zeitsummen (7 Bytes; in Minuten) sowie die jeweiligen Satzkenner für die Übergabe per Standardschnittstelle erfasst werden. Wenn diese gefüllt sind, werden sie übergeben, sonst nicht. Ist ein Startbyte für das Feld Fertig J/N angegeben, so wird es (je nach gewünschter Ebene) zusätzlich abgefragt. Hinweis: Die Übergabe in eine Belegposition ist erst mit BüroWARE 4.0 möglich (wird in einer der kommenden TIM-Versionen unterstützt).

Geändert

Die Reihenfolge der History-Einträge (Bild↓ in Ebene 1) wird jetzt verändert, auch wenn der Eintrag bereits vorhanden ist (neueste Meldung steht nun immer am Anfang).

Bugfix

Backspace hat nicht immer das richtige Zeichen gelöscht.

Bugfix

In seltenen Fällen erfolgte eine Meldung „Range max...“.

#### **14.06.2000**

##### **Version 1.0.3**

Neu

Über dem Feld der Ebene 1 (Projekt oder Auftrag je nach Einstellungen) wird nun der Kundename / Ort zusätzlich angezeigt. Wenn Projekt und Auftrag (in Ebene 2) erfasst werden, ersetzen die Daten aus dem Auftrag diejenigen aus dem Projekt.

Zu beachten: Die Felder Kundename und Ort stammen jeweils aus der Projektdatei bzw. aus der Belegkopffdatei, nicht aus dem Kundenstamm. In der BüroWARE 3.x wird beim Projekt der Kundename und Ort noch nicht standardmäßig im Projekt abgespeichert. Bitte ergänzen Sie folgende Kalkulation in der Projektstammdatenkalkulation:  
PRJ\_220\_30=GET\_RELATION[01!PRJ\_9\_8!20!30]  
PRJ\_380\_30=GET\_RELATION[01!PRJ\_9\_8!120!30].

In BüroWARE 4.x sind diese Anweisungen nicht notwendig.

Neu

In den Einstellungen funktioniert nun auch Strg+→ und Strg+← zum Wechseln zwischen den Registerkarten.

#### **07.06.2000**

##### **Version 1.0.2**

Neu

Es werden auch mehrere Belegarten unterstützt. Diese werden (in gewohnter Weise) in den Einstellungen festgelegt. Eingetragen werden können alle WA-Belege: NALRGIM. Voreingestellt ist nur die Belegart A=Auftrag.

Die Belegart wird bei Auswahl mit F5 in einer Spalte angezeigt.

Neu

Für die Belege (Belegkopf) und die Positionen ist es möglich, ein Individualfeld anzugeben, welches regelt, ob der Auftrag/die Position auswählbar und meldeberechtigt ist. Ist kein Feld angegeben, so sind alle Aufträge/Positionen berechtigt, sonst muß das angegebene Feld „J“ enthalten, damit der Auftrag/die Position meldeberechtigt ist.

Geändert

Positionen ohne Positionsnummer werden nicht mehr zur Auswahl angeboten.

Neu

Die eingegebenen Pausenzeiten werden auf Plausibilität geprüft.

#### **31.05.2000**

##### **Version 1.0.1**

Neu

Im Feld Ebene 1 (Projekt oder Auftrag) können durch Bild↓ die letzten Einträge (aller Ebenen plus Kostenstelle/Bemerkung) wiederholt werden. Es werden bis zu 10 Einträge gespeichert. Bild↑ blättert in den Einträgen zurück. Damit wird bei längeren Projekten (die vom Bediener immer wieder benötigt werden) der Erfassungsaufwand weiter reduziert. Diese Einträge sind personalbezogen.

Neu

Das Passwort für die Einstellungen heißt in der Demoversion „demo“. Beim Erststart des Programms wird dies in einem Begrüßungsbildschirm angezeigt.

Geändert Die Meldung auf fehlerhaften Lizenzeintrag erscheint nun nicht mehr, wenn TIM im Demomodus läuft und keinen Lizenzeintrag hat.

Geändert Der Cursor steht nach Anklicken von „Pause“ direkt im ersten Zeitfeld der Pause1.

Bugfix Nach dem Anklicken von Pause erschien eine Fehlermeldung, wenn die Meldeart „Ende“ war.